

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kreisgebiet Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Kreisjugendfeuerwehr-Treffen in Isselhorst



Maritime Nacht
mit Käpt'n Blaubär
in Isselhorst

Leckere Waffeln,
die anderen helfen



100 Jahre Botanischer Garten
im September mit Nirgüll



Der Inhalt - Heft 115

Unser Dorf	2
1+1=Helfen war wieder aktiv	8
Selbstverteidigung für Kinder	9
Kreisjugendfeuerwehr-Treffen	10
50 Jahre Ev. Kindertagesstätte "Unterm Regenbogen"	12
Polarity Reinigungskurs	13
Ein Krokodil im Kindergarten	14
Isselhorst wie es früher war: Ebblesloh Nr. 9	16
Erich Kästner-Abend mit Dieter Schröder	18
Schwalben in Isselhorst	21
Turnverein Isselhorst	22
Radweg an der Haller Straße endlich fertig	24
Benutzungsregelung für den Radweg in Isselhorst	27
EllyLand eröffnet	28
Botanischer Garten wird 100	29
Nachlese Isselhorster Nacht	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Flammkuchen	34
Himbeeren von der Hambrinker Heide	36
Isselhorster Sänger auf Tour	38
Maritime Nacht im September	39
Höfe aus dem Kirchspiel: Stockbrügger - Teil 2	40
Neues aus der OGS	46
Niehorster Schützen	48
PS-Club-Treffen im August	50
FCI-Jugend besucht Seniorenhof	52
Imkerlehrgang in Isselhorst	54
Horchen im Mai	56
Luster maol in den Mai	58
CDU startet Umfrage	59
Unser Heimatmuseum: Das Hochrad	60
Soldat und Landwehrmann	61
Impressum	62

Isselhorst, „Unser Dorf...“ „...bat Zukunft“, „...soll schöner werden“, „...soll seine dörfliche Struktur bewahren“..., Teil 3

In der letzten Ausgabe (Heft 114) hatten wir uns mit den sozialen Kerneigenschaften eines Dorfes, der Ortsbezogenheit und der Zufriedenheit der Bewohner und Bewohnerinnen beschäftigt und uns dabei auf Ergebnisse unserer Fragebogenaktion „Das Dorf Isselhorst – nur ein Wohn- und Lebensort oder tatsächlich ein Dorf?“ bezogen.

Der Familienbericht 2008 der Stadt Gütersloh bescheinigt dem Sozialraum Isselhorst ebenfalls hervorragende Noten in allen familienrelevanten Parametern.⁹-1 Er betrachtet aber Isselhorst als „Sozialraum“ und vergleicht ihn mit anderen Sozialräumen, ohne den Charakter des Dorfes dabei zu untersuchen.

Der Autor Helmut Lütkemeyer hatte sich in einem weiteren Beitrag zu der Infrastruktur und der Siedlungsstruktur geäußert.

In dieser Ausgabe möchten wir uns mit den Siedlungsstrukturen und den damit zusammenhängenden Sozialstrukturen etwas näher befassen und uns der Frage stellen, wo in Isselhorst es typisch dörfliche Strukturen gibt.

Die Stadt Gütersloh hat vor wenigen Jahren den Denkmalspflegeplan herausgegeben und in einer Karte die Entwicklung der Besiedlung Isselhorsts (sowohl des Dorfes als auch der Kirchspielortschaften) aufgezeigt.

In diesem stark verkleinerten Kartenausschnitt wird sichtbar, dass der besiedelte Bereich Isselhorsts bis um 1950 ziemlich klein war. Die Besiedlung in die Fläche fand erst danach statt. Nach der kommunalen Neuordnung stieg die Einwohnerzahl Isselhorsts kontinuierlich an, während sie in den anderen Kirchspielgemeinden leicht sank.
(siehe Grafiken Seite 4)

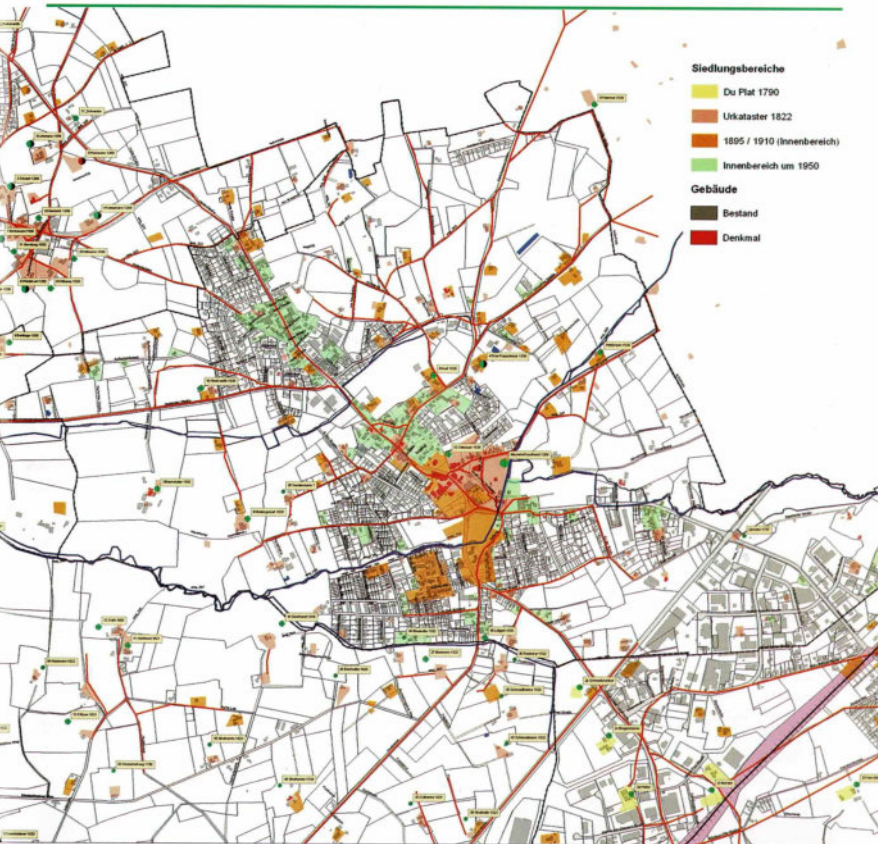
Dieser kontinuierliche Anstieg der Einwohnerzahl in Isselhorst steht im Gegensatz zur Einwohnerentwicklung anderer Dörfer. Viele andere Dörfer, außerhalb der großen Ballungsräume verlieren ein Einwohner.⁹-2 Damit verlieren sie auch wichtige Infrastruktureinrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten. Davon kann in Isselhorst keine Rede sein, wie Helmut Lütke-

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagen Straße 16
Telefon: 05241-67560
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

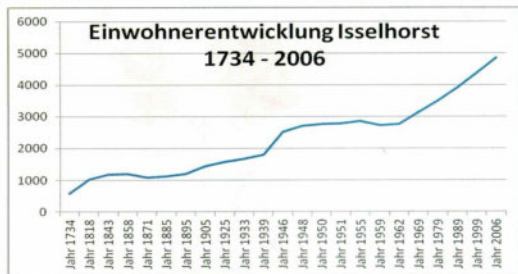


meyer richtig festgestellt hat. Isselhorst profitiert offensichtlich von seiner günstigen Lage zwischen Gütersloh und Bielefeld. Die Pendlerströme der Beschäftigten zwischen Gütersloh und Bielefeld halten sich in etwa die Waage, ebenso die Anzahl der Zu- und Wegzüge.⁵⁻³ Leider gibt es keine exakt auf Isselhorst zugeschnittenen Zahlen. Zu vermuten ist allerdings, dass die Zahl der in Isselhorst Beschäftigten nach Einstellung der Webereien, der Ma-

schinenfabrik (Schürmann) und der Brennerei in den letzten 50 Jahren zurück gegangen ist, so dass Isselhorst sich immer mehr zu einem Wohndorf entwickelt hat.

Die Arbeitsplätze werden zu einem größeren Anteil außerhalb des Dorfes gesucht und gefunden. Das hat aber Auswirkungen auf die Dorfgemeinschaft⁵⁻⁴ – im positiven und auch im negativen Sinne.

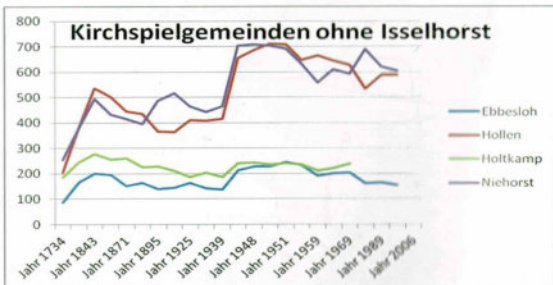
Im positiven Sinne ist die Gemeinschaft der Menschen im Dorf durch weniger Abhängigkeit geprägt. Die Abhängigkeit des Zusammenhalts durch die Grundherrschaft ist schon im 19. Jahrhundert aufgehoben⁵⁻⁵. Der Zusammenhalt durch die Kommunale Selbstverwaltung ist mit der Kommunalen Neuordnung 1970 erodiert⁵⁻⁶, auch wenn die Isselhorster Ratsmitglieder sich immer noch parteiübergreifend dem Dorf verpflichtet fühlen.



aufsuchen, dann verlagert sich auch ein immer größerer Anteil der Sozialkontakte auf Menschen außerhalb des Dorfes.

Im negativen Sinne bedeutet das aber, dass so der Zusammenhalt im Sinne einer Dorfgemeinschaft mehr und mehr an Bedeutung verliert, dass an seine Stelle mehr und mehr das Eigenleben der vielfältigen Gruppen in Vereinen und anderen Institutionen tritt und eine

Die Meinungsführerschaft durch wirtschaftlich Mächtige, die durchaus in Isselhorst wohnen, ist kaum bemerkbar, da wirtschaftliche Macht und politischer Einfluss einzelner Personen oder Gruppen in ständigem Fluss der Veränderung sind. Auch die Kirchen und die großen Vereine haben nicht mehr den Einfluss auf den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft, den sie vor wenigen Jahrzehnten noch hatten.



Auch das von Jeremias Gotthelf im 19. Jahrh. geprägte Wort „Dorfauge“⁶⁻⁷ verliert seine Bedeutung. „Dorfauge“ bedeutet gegenseitige soziale Kontrolle in der Dorfgemeinschaft. Das Tun oder Lassen des Einzelnen unterliegt der Beurteilung durch die Dorf-

gemeinschaft und diese Beurteilung bildet somit einen Verhaltensrahmen für den Einzelnen⁸⁻⁸. Wenn immer mehr Menschen außerhalb des Dorfes ihren Arbeitsplatz haben oder Schulen, Ausbildungs- und Studienplätze

zunehmende Individualisierung und Anonymisierung bewirkt. Lediglich bei großen Dorfereignissen, wie etwa der 950-Jahrfeier im Jahre 2000 oder bei neuen konkreten Planungen im Dorf (Studentenwettbewerb Elmendorf,

froh & munter

Theke | Küche | Biergarten

COMING SOON!

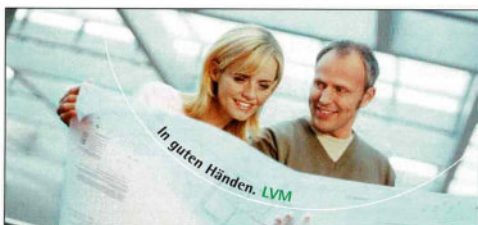
Baugebiet Krullsbachau) war und ist dieser Zusammenhalt der Einwohner als Dorfgemeinschaft wirksam spürbar, verliert sich im Alltagsgeschehen aber.

Eine Koordinierung der Aktivitäten aller Gruppen und Vereine im Dorf wurde bis vor einigen Jahren von der Werbegemeinschaft versucht, dann aber aufgegeben und erscheint heute nicht mehr leistbar. Größere Vereine oder die Kirchengemeinden haben Mühe, die vielfältigen Aktivitäten innerhalb ihrer Institution aufeinander abzustimmen. Es erscheint kaum möglich, alle Gruppen und Schichten in das Dorfleben einzubeziehen.

Das hat mit der Größe des Dorfes (und natürlich der Vielfalt der Aktivitäten und Angebote und der so bewirkten großen Veranstaltungsdichte) zu tun. Nach der von Henkel vorgenommenen Einstufung gilt Isselhorst mit seinen rd. 4.800 Einwohnern als „sehr großes Dorf“⁹ und unterscheidet sich von einer Kleinstadt¹⁰ lediglich dadurch, keine eigene Gemeindeverwaltung zu haben.

Dementsprechend kann von „typisch dörflichen“ Strukturen nur sehr eingeschränkt gesprochen werden: Der Gemeinderat als Bestandteil der Verwaltung mit eigenem Haushalt konnte den Anforderungen einer modernen Verwaltung nicht mehr gerecht werden, das Dorf wird als Ortsteil der Stadt Gütersloh verwaltet, die nach der Gemeindeordnung NRW mögliche Institution „Ortsvorsteher“ wurde nach der Kommunalwahl 1994 abgeschafft.

In den Siedlungsbereichen des Dorfes kann lediglich das im Denkmalspflegeplan¹¹ umgrenzte Gebiet des Denkmalbereiches als typisch dörfliche Siedlungsstruktur angesehen werden.



LVM-Immobilienfinanzierung

Gebundener Sollzins p.a.	Sollzinsbindung	Effektiver Jahreszins
2,65%	10 Jahre	2,68%

- Anfängliche Tilgung: 3,00 Prozent p.a.
- Kostenlos: 5 Prozent Sondertilgung p.a.
- Bereitstellungszins: 0,25 Prozent p.M. erst ab dem 7. Monat
- Monatliche Rate: 462,50 Euro*

Konditionen freibleibend, Stand: 6. Juni 2012

* Repräsentatives Beispiel bei einem Nettodarlehensbetrag von 100.000 Euro, einer Sollzinsbindung von 10 Jahren und bis 60 Prozent Beleihung. Die Gesamtlaufzeit beträgt dann ca. 24,2 Jahre.

Darlehensgeber ist die LVM Lebensversicherungs-AG. Die Konditionen gelten bei 100 Prozent Auszahlung. Zusätzliche Kosten entstehen mit der Bestellung von Grundpfandrechten sowie der Gebäudeversicherung.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3 49 88
info@thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Doch auch hier haben eine Reihe von ursprünglich dörflichen Einrichtungen ihre Funktion verloren: die Schule, die Mühle, die Brennerei. Es steht noch ihre Hülle, sie dienen anderen Nutzungen oder suchen diese anderen Nutzungen noch. Die Siedlungsbereiche Isselhorsts, die nach 1950 entstanden sind, enthalten alle Siedlungstypen, die seit 1950 in den umgebenden Gemeinden und Städten auch gebaut wurden – mit Ausnahme des Wohnungsbaus

über 3 Geschosse, da hat Helmut Lütkemeyer durchaus recht. Andere Dörfer (Ummeln, Sürenheide) haben hier in den 60-er Jahren des 20. Jahrh. dem Zeitgeist entsprochen und z.T. groteske bauliche Fehlentwicklungen zugelassen¹². Der unreflektierte Bezug auf den „Erhalt der dörflichen Struktur“ kann m.E. nicht akzeptiert werden. Diesen Denkmalsbereich für künftige Generationen zu bewahren, erscheint allerdings aller Mühe wert.

Und natürlich ist es gut und richtig, Wert auf eine hohe städtebauliche Qualität zu planender Neubaugebiete zu legen. Die intensive und kritische Begleitung des Bauvorhabens „Krullsbachau“ und die guten Vorschläge hiesiger Architekten, Handwerker und sachverständiger Bürgerinnen und Bürger zeigt, dass sich das Verständnis von „Dorfgemeinschaft“ auf konkrete Projekte verlagert hat und von zeitlich begrenzter Dauer ist.

In der nächsten Ausgabe soll eine vorläufig abschließende Antwort auf die Frage: „Ist Isselhorst ein Dorf oder einer unter mehreren Ortsteilen der Stadt Gütersloh?“ versucht werden.

Unter dem Motto „Isselhorst hat Zukunft / soll schöner werden“ hat der Ortsverband der CDU damit begonnen, ihren Dorfentwicklungsplan fortzuschreiben. Ein Entwurf wurde anlässlich der Isselhorster Kirmes bereits vorgestellt. Dazu soll eine möglichst repräsentative Umfrage gemacht werden. In diesem Heft wird die Umfrage vorgestellt auf Seite 59.

*-5 Gemeint ist hier die „Bauernbefreiung“ in Folge der Stein- Hardenberg'schen Reformen.

*-6 Verwaltungswirtschaftlich war die Kommunale Neuordnung unabhängig, sie hatte jedoch auch einen Rückgang der am demokratischen Prozess beteiligten Personenzahl zur Folge. Der Isselhorster Gemeinderat bestand ausschließlich aus Isselhorstern, heute sind KommunalpolitikerInnen aus Isselhorst mehr oder weniger zufällig im Stadtrat.

*-7 S. Gisbert Strothdrees, Landw. Wochenblatt, Ausgabe 23 / 2012, S. 95

*-8 Dieses „Dorfauge“ spielt in Isselhorst nach unserer Umfrage eine untergeordnete Rolle, nur sehr wenige Teilnehmer stören sich daran oder nehmen die soziale Kontrolle überhaupt wahr.

*-9 Gerhard Henkel „Das Dorf“, a.a.O. S. 204 f

*-10 Als Beispiel wird hier die Stadt Borgholzhausen angeführt, die ohne seine Ortsteile ca. 4.400 Einwohner hat

*-11 Denkmalspflegeplan der Stadt Gütersloh, Kartenwerk Isselhorst (kann als CD-ROM bei der Stadt Gütersloh, aber auch beim Heimatverein Isselhorst bezogen werden)

*-12 In Sürenheide hat man vor Jahren Konsequenzen gezogen und eines der drei Hochhäuser abgerissen

Siegfried Kornfeld

*-1 Familienbericht 2008 Lebenslage und Zufriedenheit von Familien (kann über den Heimatverein bezogen werden)

*-2 Gerhard Henkel „Das Dorf“ a.a.O. S. 120 ff

*-3 Statistisches Landesamt Information und Technik NRW. Danach pendeln 4.969 Erwerbstätige von Bielefeld nach Gütersloh und umgekehrt 4.898 Erwerbstätige von Gütersloh nach Bielefeld

*-4 Den Begriff „Dorfgemeinschaft“ findet keine Entsprechung in der Stadt, „Stadtgemeinschaft“ ist als Begriff nicht gebräuchlich



...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50



Öffnungszeiten:

März bis Ende Oktober

Mo – Sa 14.00 – 21.00 Uhr
So 11.00 – 21.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Kreative Floristik für alle Anlässe!

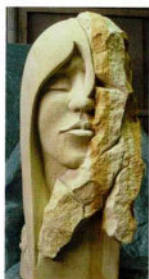
Individuelle Sträuße
Hochzeitsfloristik
Tischdekorationen
Geschenkartikel
Fluoropvermittlung
Trauerfloristik

FLORISTIK KERKER

Steinhagener Straße 3 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

Kunst aus Sandstein

Seit Frühjahr diesen Jahres bietet 'Wiedemann-Sandstein-De-koration' aus Brockhagen edle Unikate aus Stein gehauen.



Sie können auf der Internetseite aus einer großen Bandbreite möglicher Motive auswählen oder aber eine Skulptur nach Ihren Wünschen fertigen lassen. Da alle

Werke imprägniert sind, eignen sie sich auch hervorragend für den Garten, z.B. ein schöner Brunnen oder auch ein individuelles Möbelstück. Der hellgrau bis ockerfarbene Sandstein, der in Handarbeit behauen wird, stammt aus dem ehemaligen Schlesien.



Nähere Infos:
www.sandstein-skulptur.de
Tel. 0 160 / 7 06 99 16



Schröder & Setter

Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 6 82 82
Fax: 0 52 41 / 6 87 3 4

Email: schröder-setter@t-online.de
Internet: www.schröder-setter.de

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Internet: www.elektro-schwake.de
- Hovestrang 182

Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30



Unsere Produkte & Leistungen

- Dämmstoffe - Lehmbaustoffe
- Dielen, Parkett- & Korkböden (auch inkl. Verlegung)
- Tretford Teppich
- Dielen u. Parkett schleifen
- Beratung, Ausstellung, Verkauf

...und vieles mehr!

Für einen Beratungstermin in unserer Ausstellung bitten wir Sie um eine telefonische Vereinbarung.

Isselhorster Straße 362 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 - 1 30 30
Patrik Schmidt: 01 76 - 60 00 35 03 · Michael Schmidt: 01 71 - 4 59 52 79
E-Mail: info@gt-naturbaustoffe.de · www.gt-naturbaustoffe.de

Endlich war es wieder mal soweit: "1 + 1 = Helfen" war wieder aktiv!

Die Kinder der Fischklasse Grundschule Isselhorst haben sich am 1. Juni erneut auf dem Marktplatz Isselhorst zusammengefunden, um Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

Beim Aufbau des Standes huschte zunächst noch eine dunkle Wolke über den Himmel, aber dann entschied auch der Wettergott, dass es Zeit war, eine gute Idee zu unterstützen und schickte die ersten Sonnenstrahlen des Tages zum Isselhorster Marktplatz.

Diese konnten die Kinder von "1 + 1 = Helfen" auch gut gebrauchen, denn sie hatten sich für diesen Freitag viel vorgenommen. Sie wollten möglichst viel Geld sammeln für das neue Kinderhospiz Bethel in Bielefeld. Und dies ist ihnen auch wunderbar gelungen. Mit viel Einsatz und Engagement haben sie den ganzen Nachmittag über Waffeln gebacken und verkauft und sind zusätzlich mit Spendendosen über den Marktplatz gegangen und haben für ih-



Drei Mann und ein Waffeleisen



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 30
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwoch
nachmittag
geöffnet

re Herzensangelegenheit Gelder eingeworben. Der Anklang bei den Marktbesuchern und den anderen Marktbesuchern war so groß, dass am Ende des Tages kein bisschen Waffelteig mehr übrig, aber dafür die Börse tüchtig angewachsen war. Zusammen mit den großzügigen Spenden ist eine beachtliche Summe für den guten Zweck zusammengekommen. Dies wollten unsere Grundschüler auch gerne erreichen, denn sie hatten sich zuvor in einer Schulstunde über die Lebensumstände der durch Bethel betreuten Familien informiert und waren von deren Schicksal sehr berührt. Dort unterstützen zu können war ihnen ein ernstes Anliegen und daher danken wir allen von Herzen, die unseren Kindern bei der Umsetzung dessen geholfen haben!

Bettina Halstrick

40%
auf die **gesamte**
Kinderbekleidung

40%
auf Sommergarne

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Anzeige

Selbstverteidigung für KINDER in Isselhorst

Mehr Selbstbewusstsein & mehr Fitness! Das steht ganz klar im Vordergrund beim Kindertraining von 6-12 Jahren des Kampfsportcenter Gütersloh in Isselhorst. Die Techniken sollen es den Kindern aber auch ermöglichen, sich selbst im Notfall angemessen gegen aggressive Übergriffe von anderen Kindern oder Jugendlichen zu schützen. Selbstverteidigung macht Kinder selbstbewusst.

Die Kinder werden ebenfalls dazu angeleitet, bei einfachen Belästigungen nicht gleich zu überreagieren, sondern der Situation selbstbewusst und verbal zu begegnen. Weitere Aspekte sind die Verbesserung der Fitness und der Motorik, durch das Erlernen der Kampfsport-

grundtechniken. Geleitet wird das Training von Trainerin Stephanie, die Sie vielleicht auch schon beim Firmenlauf der Isselhorster Nacht gesehen haben.

Schauen Sie doch mal mit Ihren Kindern zu einem gratis Probetraining vorbei: Telefon GT 33 85 02. Kampfsportcenter Gütersloh



*In Isselhorst.
Neue Kurse nach
den Ferien!*

KINDER

Jetzt schon einen Platz reservieren

Telefon GT 33 85 02

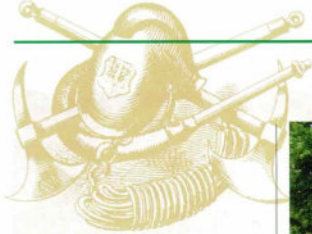
Selbstverteidigung

Kampfsportcenter Gütersloh

Haller Straße 220

Gütersloh / Isselhorst

www.kampfsportcenter-guetersloh.de



Isselhorst in Blau und Orange

Vom 15. bis 17. Juni fand das 38. Kreisjugendfeuerwehr-Treffen statt. 240 Jugendliche und Betreuer der Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Kreis verbrachten das Wochenende in Zelten auf der Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus an der Niehorster Straße.



Mit dem Zeltlager feierte die Jugendfeuerwehr Isselhorst ihr 45. Jubiläum. Auf dem Programm stand am Freitag der Orientierungsmarsch durch das Dorf, am Samstag die Feuerwehrtechnischen Wettkämpfe im Lutterstadion und eine Gemeinschaftsaktion am Sonntag.

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

75 JAHRE

FIRMENGESCHICHTE

GILJOHANN - STUCKMANN - WESTERHELWEG
Tel. 0 52 41 / 6 71 87 - westerhelweg@t-online.de

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennwertkondensdienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbau modernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennisverheizungen
- Dachrinnen und Illecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Die Gewinner des Wochenendes sind die Jugendfeuerwehr Isselhorst, die den Orientierungsmarsch am erfolgreichsten absolvierte und die Jugendfeuerwehr Herzebrock-Clarholz, die bei den Feuerwehrtechnischen Wettkämpfen wiederholt den 1. Platz erreichte.

Unser Dank geht an die vielen Helfer aus den Löschzügen und Werkfeuerwehren der Stadt Gütersloh, der Berufsfeuerwehr Gütersloh, den Eltern der Jugendfeu-

erwehrmitglieder und der Stadt Gütersloh für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Zeltlagers. Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren, der Sparkasse Gütersloh, der Volksbank Gütersloh, Bertelsmann, Stork, den Stadtwerken Gütersloh und der Provinzial bedanken.

*Kim Nadine Ortmeier
Jugendfeuerwehr Isselhorst*



Autohaus BRESCH

Renault – Service
Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

50 Jahre für unsere Familien in Isselhorst – unser Kindergarten feiert, erinnert und dankt

Ist es wirklich schon ein halbes Jahrhundert her, dass die ersten kleinen Isselhorster unseren Kindergarten besucht haben? Viele Großmütter, Großväter, Mütter und Väter erinnern sich vielleicht noch an die ersten Stunden, viele Isselhorster an den ersten Spatenstich, die ersten Malerarbeiten oder an das Aufbauen der Möbel für die „Kleinen“. Nun befinden wir uns bereits schon in der dritten Generation und die Enkelkinder vieler Kindergartenkinder der ersten Stunde besuchen unsere Einrichtung.

Was hat sich in den Jahren nicht alles verändert und entwickelt? Frau Ursula Maschke war die erste Leitung unserer Einrichtung, gefolgt von einigen anderen. Bernd Harnitz, als männlicher Leiter eine echte Koryphäe, hat in 18 Jahren für den Kindergarten viel entwickelt, gestaltet und initiiert. Von einem Kindergarten, zu einer Kindertageseinrichtung und letztendlich Ihr Familienzentrum „Unterm Regenbogen“, das jetzt von Martina Witt weiter geführt wird. Vor 50 Jahren hat alles angefangen mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Zwischenzeitlich haben



wir dann auch eine Schulkindergruppe betreut und hatten erstmalig 5 Gruppen. Nun betreuen wir auch die ganz „Kleinen“ ab vier Monaten. Viele strukturelle Veränderungen haben sich gerade in den letzten Jahren ergeben, der Ausbau der U3 Gruppe, die Mittagsverpflegung, der Weg zum Familienzentrum. Die große Aufruhe auf dem Parkplatz zur Mittagszeit war einmal. Mittlerweile haben wir in unserer Einrichtung 65 Kinder die bei uns bleiben und sich das Mittagessen von Rau schmecken lassen. Über die Jahre haben wir die Zeichen der Zeit aufgenommen und für die Isselhorster Familien ein Konzept gestrickt, Bedarfs- und Familienorientiert.

Mit Blick auf das Jubiläum möchten wir nicht nur erinnern sondern auch „danken“. Danken den Menschen, die unseren Kindergarten begleitet und unterstützt haben. Dem evangelischen Träger der Einrichtung! Er hat uns in manchen Situationen „getragen“, unterstützt und zum Profil unserer Einrichtung beigetragen. Nicht zu vergessen, der immer wieder verändertet Antlitz verbunden mit den ganzen Modernisierungen, die der Träger immer wieder ermöglicht hat. An wen erinnern wir uns da? Neben anderen Pfarren möchte ich an dieser Stelle besonders Pfarrer Debus und Pfarrer Fürste erwähnen, die uns über viele Jahre begleitet und unterstützt haben und natürlich nun unserer aktuel-

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

ler Pfarrer Kölsch. An dieser Stelle natürlich auch danke an die Menschen des Presbyteriums, die uns all die Jahre begleitet haben. Wir danken allen Eltern der vergangenen Jahre aus dem Elternrat für die viele Arbeit, die gute Kooperation und Zusammenarbeit. Und was wäre unsere Kita ohne unseren derzeitigen Elternrat, den wir derzeit so engagiert und profiliert an unserer Seite haben.

Es braucht halt viele Menschen, damit alles wachsen und gedeihen kann. Unser Profil im Wandel der Zeit halten und gestalten. Dieses auch basierend auf der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mit den Isselhorster Familien und den anliegenden Geschäften und anderen Institutionen.

Wahrscheinlich gibt es noch viele Menschen denen weiterhin ein großes „Dankeschön“ gebührt, vor allem denen, die sich vor 50 Jahren dafür eingesetzt haben, dass

der Kindergarten überhaupt gebaut wurde. Menschen, die im Laufe der Jahre kleinere und größere Akzente gesetzt haben und hier ist es mir unmöglich diese alle aufzuzählen. Aber bestimmt fühlt sie hier der ein oder andere angesprochen!

Am Sonntag, den 24. Juni wurde im Rahmen eines Gemeindefestes dieses Jubiläum begangen. Nach einem von den Kindern mitgestalteten Gottesdienst und vielen anderen Aktivitäten erinnerten Helmut Lütkemeyer, Hans Höcker und Absolventen der ersten Kindergartenjahrgänge an die „Frühzeit“ des Kindergartens. Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens hatten in einer aufwändigen Bildergalerie die Geschichte der 50 Jahre dokumentiert.

*Claudia Harnitz für das
evangelische Familienzentrum
„Unterm Regenbogen“*



Kamaeleon Kunst- und Sprachschule

Zeichnen
Malen
Spanisch

**Neue Kurse
starten
nach den
Sommerferien!**

info@kamaeleon-ks.de
www.kamaeleon-ks.de
Tel.: 05241 / 9650169

Linda Poppenborg Gesundheitsberaterin Polarity Reinigungskur - Neue Kurse im September:

Anzeige

Sie möchten etwas für Ihre Gesundheit tun? Seit langem haben Sie sich vorgenommen, sich gesünder zu ernähren, vielleicht auch etwas abzunehmen? Sie möchten sich mit netten Mitmenschen zu gesundheitlichen Themen austauschen? Entspannung, leichte Yogaübungen, mehr Zeit für sich würden Ihrem Körper und Ihrem Geist gut tun?

Die Polarity Reinigungskur ist für Sie genau das Richtige!

Mit vitalstoffreichen Lebensmitteln entlasten und entgiften Sie Ihren Körper und verlieren nebenbei überflüssige Pfunde.

Bei den täglichen Treffen während der Kur haben Sie die Möglichkeit, über Ihr Befinden zu reflektieren und sich auszutauschen. Sie werden begleitet und unterstützt

durch Linda Poppenborg, die auch viele Informationen zu einer gesünderen Ernährung liefert. Außerdem bietet Sie Ihnen einen ersten Einblick in die Polarity Methode, die Sie in die Lage versetzt, Ihre Lebensenergie in Fluss zu bringen.

Kostenloser Infoabend am Mittwoch, dem 15. August um 19.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Infos entweder telefonisch unter Tel. Nr. 05241 687245 oder per Email: info@gesundheit-beratung.com

Erschöpft, energielos, angespannt? DER WEG ZU MEHR LEBENSQUALITÄT



- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
Kurs à 5 Abende
- Polarity Energiemassage
- Ernährungsberatung



Linda Poppenborg Gesundheitsberaterin
Elmendorfs Kamp 8 • 33334 Gütersloh
Tel. 05241 687245 • www.gesundheit-beratung.com

Ein Krokodil zieht in den evangelischen Kindergarten ein

Am Dienstagnachmittag um 16⁰⁰ Uhr ist große Aufregung im evangelischen Kindergarten.

Ein großer LKW und ein Gabelstapler fahren auf den Spielplatz. Alle Kinder waren total neugierig und kaum zu halten. Wie aufregend!



Da liegt doch etwas Großes, Langes aus Holz hinten auf der Ladefläche von Herrn Mumperows Lastwagen, ein Krokodil!

Stolze 4 Meter lang ist das Tier, und sehr schwer. Daher ist es so nicht einfach von dem LKW herunterzubekommen. Und da das



Am Jubiläumsfest zum 50. Geburtstag des Kindergartens wurde das Krokodil mir grüner Farbe versehen und von allen Kindern in Besitz genommen.

Damit haben wir eine bleibende Erinnerung von dem Jubiläumsfest und die Kinder haben ein neues Spielgerät. Vielen Dank an Herrn Mumperow für die Holzspende und an Herrn Duda für seine künstlerische Arbeit!

Martina Witt für die Kindertagesstätte Unterem Regenbogen

Fotos: Rolf Ortmeier

Elektro-Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!
Seit über 35 Jahren!
Tel. 05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Krokodil nicht laufen kann, muss es mit dem Gabelstapler heruntergehoben werden. Der „Vater“ dieses Tiers, Herr Duda, der in vielen Stunden dieses Krokodil erschaffen hat, platziert es vorsichtig mit Herrn Mumperow an die passende Stelle. Nun kann jeder sehen, wie es hinter dem Schuppen hervorkommt. Die Kinder nehmen das Krokodil sofort in Beschlag und erstürmten es. Alle sind sehr begeistert.

AFIB Immobilien

Kirchplatz 2 · 33803 Steinhagen E-mail: h.milberg@afib-immobilien.de

Josef Reinhart / Heidi Düning

Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70

Fax 0 52 04 / 9 25 28 71

www.afib-immobilien.de

Viel Platz für die große Familie in Versmold auf ca. 460 qm Grdst.:
220 qm-EFH, 10 Z,
2 Bäder, Kamin, Balkon,
Dachstudio, schöner
Garten mit 2 Terrassen.
VK € 163.500,-
Keine Käufer-Provision.

3-FH in Versmold:
255 qm Wfl., 768 qm
Grdst., teils vermietet,
ruhig gelegen,
4-Z-EG-Wohnung
geschmackvoll
renoviert (Parkett,
Granit) und bezugsfrei.
VK € 220.000,-
Keine Käufer-Provision.

Brockhagen:
Großzügiges Wohnen
auf 2 Ebenen!
Maisonette-Wohnung,
auch gewerblich
nutzbar, 5ZKB,
G-WC, Keller,
Waschk. HM € 600,-
+ NK + Gar. + Kaut.
Makler-Prov. 2,38 KM
inkl. MwSt.

Isselhorst, GT, Steinhagen, Versmold:
Wir SUCHEN für unsere Kunden Grundstücke, Häuser und Wohnungen. Kauf oder Miete. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich an.

Wir begleiten Sie in Ihre 4 Wände – Seit 1996 in Steinhagen.



Wir
möchten,
dass
es Ihnen
richtig
gut geht...



... denn ein ausgewogener
Versicherungsschutz hilft Ihnen
dabei, für Ihre Familie eine
sorgenfreie Zukunft zu gestalten
und das Leben zu genießen.
Wir beraten Sie gerne!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 133334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90
www.isselhorsterversicherung.de



IZI PSALM · DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM · VBEL ER BEHÜTE
DEINE · SEELE · DER HERR BEHÜTE · DEINEN · AVSGANG · VND · EINGANG ·
VON · NYMAN · BIS · IN · EWIGKEIT
HINRICH · ASTROT · VND · IL · SABEIN · V · DER · BRÜGEN ·
HABEN · DISES · ERBAVEN · LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST
WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILIS

Ebbeslob Nr. 9 - Der Geburtshof meines Vaters *Erzählt von Wilfried Hanneforth*



Das Foto ist 100 Jahre alt und entstand im Jahre 1912. Das alte Fachwerkhaus wurde 1938 abgerissen.

Auf dem Foto stehen meine Großeltern Peter Friedrich und Johanne Wilhelmine Hanneforth, mein Onkel Fritz mit Pferd Max, meine Tante Lieschen und meine Tante Erna, die Ostern 1912 in die Schule kam.

Für mich sind das die schönsten und interessantesten Kindheitserinnerungen. Im Jahre 1938 wurde das alte Fachwerkgebäude,

Wohnteil und Deele, total abgerissen und anschließend das heutige massive Gebäude erstellt. Gerade, als der Krieg 1939 begann, war das Bauvorhaben abgeschlossen.

Dieses Jahr 1939 war aufregend. Ich durfte oft mit nach Ebbeslob und die Bauphase erleben. Der Bauunternehmer hatte 2 Baubuden aus Holz auf dem Hofplatz provisorisch gebaut. Hier fand bis in den Sommer die Hauswirtschaft statt. Das Wetter spielte in dem Jahr mit und Unwetter hielten sich in Grenzen.

Das Schönste für mich war dann aber, ich durfte auch mal nachts bleiben. In der Scheune war eine Kammer als Schlafraum eingerichtet und über dem Pferde- und Rinderstall war ein Schlaflager im Stroh eingerichtet, über eine Lei-



**Autohaus
BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

ter kam man dort herauf. Meine Tante und Cousinen waren natürlich meist in der Nähe, es war romantisch. Im Sommer, wenn es früh hell wurde, war auf dem Hof sofort Leben. Der Hahn krächte, die Hühner gackerten nach dem gelegten Ei, die Kühe meldeten sich und wollten Futter haben und gemolken werden. Im Schweinestall war besonders viel Lärm, sobald die Kleppen geschlossen wurden, war nur noch das laute Schmatzen zu vernehmen. Ich durfte dann oft mit dem Pferdewagen mitfahren, wenn Futter ge-

holt wurde oder wenn die Fahrt zur Mühle ging.

Diese wunderschönen Erinnerungen und Erlebnisse sind Vergangenheit. Meine Mutter half auch fleißig auf den Höfen in der Verwandtschaft und so war ich von der Saat bis zur Ernte dabei.

Es ist sehr schön und lobenswert, das unser Heimatvereinsvorsitzender Siegfried Kornfeld im Frühjahr landwirtschaftliche Bestellungen Kindern anbietet. Die Kinder lernen die Lebensmittel

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Ihr Finanz- und Versicherungsmakler in Ummeln

Alles aus einer Hand

Privatkredit
Baufinanzierung
Versicherung

Festzinsanlagen ab 7,65% p.a.
Sachwertanlagen ab 8,35% p.a.
Investmentanlagen

Guter Rat
TOP 250
BERÄTER
von Kunden empfohlen
Goeldner Finance



Freie Vermittler stehen
auf der Seite des Kunden

Gütersloher Str. 308 | Tel. 0521/ 3833 7897
direkt neben Bürenkemper & Isringhausen
www.goeldner-finanplanung.de



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

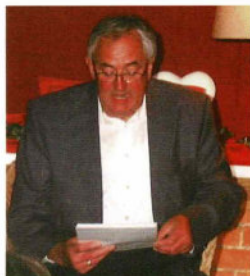
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr



schätzen. Nach alter Väter Sitte werden sie mit Holzschuhen und Sackschürzen ausgestattet und pflanzen Kartoffeln. Zwischenzeitlich können sie das Wachsen verfolgen und im Herbst dann ernten. Die Kinder erleben, wie unsere Lebensmittel mit viel Fleiß und Mühe produziert werden, bevor sie bei Dreesbeimdicke über den Ladentisch verkauft werden.

Wilfried Hanneforth



Dieter Schröder ...vor voll besetztem Haus in der Mühle Mumperow

War es Dieter Schröder oder war es Erich Kästner? Vermutlich war es diese Kombination: „Dieter Schröder liest Erich Kästner“, die am 1. Juni viele Menschen in die alte Wassermühle des Meyerhofes Mumperow zog. Es war Dieter Schröders 10. Lesung in der Mühle und knapp 80 Zuhörerinnen und Zuhörer waren gekommen, so dass noch Stühle aus dem Mühlenkotten herbeigeht werden mussten, um allen einen Sitzplatz zu bieten.

Dieter Schröder liest... Erich Kästner am 1. Juni 2012 in der Mühle

Erich Kästner schrieb Bücher für Kinder, so haben wir Älteren ihn in Erinnerung: „Das fliegende Klassenzimmer“ / „Emil und die Detektive“ / „Pünktchen und Anton“ / „Das doppelte Lottechen“ – wer hätte diese Titel in seiner Jugend nicht verschlungen?

Wer sie gelesen hat, bekam schon damals eine Ahnung davon, dass diese „Kinderbücher“ nicht nur für Kinder waren, sondern auch den Erwachsenen etwas zu sagen hatten.

Erich Kästners gesammelte Schriften für Erwachsene umfasst eine Edition von acht Bänden. Dazu kommen Jugendromane, Gedichte, Film- und Literaturkritiken, journalistischen Texte... In seinem Nachlass wurden viele weitere Werke gefunden, die bis zu seinem Tode 1974 unveröffentlicht waren.

Wie kann man einem solchen Werkumfang an einem Abend gerecht werden, wie die Werke in Bezug zur Biografie des Schriftstellers setzen, wie fängt man überhaupt an?

Dieter Schröder begann mit einem Gedicht Kästners, von dem wir hier einen Auszug bringen, weil dieses Gedicht Kästner so treffend charakterisiert

*„Die Entwicklung der Menschheit“
Einst haben die Kerls auf den Bäumen gehockt,
behaart und mit böser Visage.
Dann hat man sie aus dem Urwald gelockt
Und die Welt asphaltiert und aufgestockt
Bis zur dreißigsten Etage.*

*Da saßen sie nun,
den Flöhen entflohn,
in zentralgeheizten Räumen
Da sitzen sie nun am Telefon
Und es herrscht noch genau derselbe Ton*

*Wie seinerzeit auf den Bäumen...
So haben sie mit dem Kopf und dem Mund
Den Fortschritt der Menschheit geschaffen.*

*Doch davon mal abgesehen und Bei Lichte betrachtet, sind sie im Grund,
noch immer die alten Affen.*

Die in diesem Gedicht erkennbare satirisch-ironische Darstellung von historischen Ereignissen, gesellschaftlichen Zuständen und Entwicklungen zieht sich durch viele Werke Kästners, besonders durch seine Lyrik und wird exemplarisch in dem Gedicht „Die Entwicklung der Menschheit“ vorweg genommen. Ein gelungener Einstieg.

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Washservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04 / 88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5



Erich Kästner wurde 1899 geboren und wuchs auf in einfachen Verhältnissen in die schwierige Zeit des beginnenden 20. Jahrhunderts hinein. Die Mutter, die ihren Mann eher aus Vernunft, denn aus Liebe geheiratet hat, konzentriert sich darauf, dem Sohn eine gute Mutter zu sein und der Sohn konzentriert sich darauf,

der Mutter ein guter Sohn zu sein. Beide zerbrechen beinahe daran. Erst nach Erich Kästners Tod stellt sich heraus, dass Erichs Vater nicht der Mann seiner Mutter, sondern der Hausarzt der Familie ist. Das mag zu Klärung des intensiven Mutter-Sohn-Verhältnisses beitragen.

Bedrückend und ergreifend dann Schröders Darstellung der Erlebnisse Kästners nach Ausbruch des 1. Weltkrieges, anhand Kästners Gedicht „Primeraner in Uniform“. In diesem Gedicht zählt Kästner auf, wie einer nach dem anderen seiner Mitschüler zum Militär eingezogen und Opfer des Krieges wurde (Auszug)



Lin & Hair

MARION KOTHE
REISEKOSMETIKERIN

nicht nur mobil ...

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI-FR 9.00-18.00 Uhr

SA 8.00-13.00 Uhr

MOBIl Mo-Mi ab 14.00 Uhr
NACH ABSPRACHE

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

*„Der Rektor Jobst war Theolog,
für Gott und Vaterland.*

*Und jedem, der (von uns) in den
Weltkrieg zog,
gab er zuvor die Hand*

...

*Der Rektor dankte Gott
pro Sieg,*

*Die Lehrer trieben Latein.
Wir hatten Angst vor
diesem Krieg.*

*Und dann zog man uns ein
...*

Das Isselhorster Herz für Bücher schlägt in Ummeln...

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Geschenkartikel: z.B. von Räder, IHR, Wendekreis und Gisela Graham**
- **Markenspielwaren z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg**
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

Mobile Fußpflege



**Janet
Adamietz**

**Tel.: 0 52 41 / 2 32 09 40
01 76 / 96 70 01 53**

Auch Kästner wurde 1917 noch eingezogen. Der Schrecken dieser Erlebnisse und ein besonders sadistischer Ausbilder traumatisierten und ließen ihn zum Kriegsgegner werden. In seinen Gedichten „Kennst du das Land, wo Kanonen blüh'n“, „Die andere Möglichkeit“ und „Fantasie von Übermorgen“ gibt er dem Widersinn des Krieges Ausdruck.

Dass die politisch rechtsgerichtete Presse ihn bald aufs Korn nahm, dass er zu der Entwicklung der NS- Ideologie nicht „Hurra“ schreien wollte und konnte, dass seine Bücher verbrannt wurden und er trotzdem den Humor nicht verlor, stellte Schröder in der Rezitation des Gedichtes „Das verhexte Telefon“ dar, dessen erste zwei Verse in der Ausgabe 113

von DER ISSELHORSTER abgedruckt waren.

Kästner hatte Glück: er wurde zwar mehrmals von der Gestapo verhaftet, konnte den Schergen der Nazis aber jedes Mal von der Schuppe springen. Als sich sein Name dann aber auf einer Liquidationsliste der Nazis fand, glückte es ihm, unerkannt mit Freunden nach Österreich zu entkommen. Erst 1945 nach Ende des Krieges kehrt er nach Deutschland zurück.

Mit einem Durchgang seiner Nachkriegsliteratur beendete Dieter Schröder den Abend mit der Rezitation des Gedichtes „Der Mai“

Viele Besucherinnen und Besucher haben mir bestätigt, dass es ein lehrreicher und gelungener Abend gewesen sei. Dieter Schröder hatte sich wie immer, akribisch vorbereitet und trug Passagen seines umfangreichen Manuskripts frei vor.

Im Namen des Heimatvereins möchte ich Dieter Schröder an dieser Stelle Dank aussprechen.

Dank aussprechen möchte ich aber auch den Geschwistern Frau und Herrn Mumperow, die uns wieder einmal ermöglichten, die angenehme Atmosphäre der Mühle als Veranstaltungsort genießen zu dürfen. In der Pause boten sie in alter Tradition dieser Abende wieder „Beschütten“ und Wein an, wobei es wichtig ist, dass damit nicht gezuckerter Zwieback gemeint ist, sondern eben „Beschütten“ den nur noch ganz wenige Bäcker herstellen können.

Wie es im nächsten Jahr weitergeht mit „Dieter Schröder liest...“? Warten wir es ab. Dieter Schröder hat jedenfalls schon eine Idee, und wir haben ihn darin bestärkt, sie umzusetzen.

Siegfried Kornfeld

ex

libris

Buchhandlung

liebvolle Auswahl für Kinder
und Erwachsene

Bücher für Beruf und Schule

Noten aller Art

Bestellungen über Nacht

Besorgungen zur Ansicht

kostenloser Verpackungsservice

Geschenkgutscheine

Geburtstagskörbe für junge Leser

Recherche und Besorgung vergriffener Titel

Schulen und Kindergärten beraten wir
bei der Bibliotheksausstattung

Organisation von Büchertischen
zu allen Themen

Parkplätze am Haus

Ihre Buchhandlung in Isselhorst

Inhaberin Stefanie Bärenwaldt

Steinhagener Straße 4 · 33334 Gütersloh

05241 5272812 · info@exlibris-isselhorst.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.30 – 13.00 Uhr

Isselhorst – das (schwalben)freundliche Dorf

Die Schwalben haben es schwer in heutigen Zeiten. Das ergab auch die Vogelzählung des NABU im Mai dieses Jahres, denn die Mehlschwalbe ist der größte Verlierer mit einem Rückgang um circa einem Fünftel gegenüber dem Vorjahr.

Auch in Isselhorst sind diese anmutigen Flugkünstler selten geworden. Ursache hierfür sind ungeeignetes Nestbaumaterial, fehlende Nistmöglichkeiten und ein

sinkendes Futterangebot durch Flurkultivierung und Intensivlandwirtschaft. Doch seit der Antike gilt die Schwalbe als Glücksbringer:

Wo die Schwalbe ihr Nest baut, bringt sie den Bewohnern Glück und Frieden.

Im Rahmen eines Schutzprojektes der Biologischen Station Gütersloh-Bielefeld wurden deshalb schon in der letzten Saison an verschiedenen Isselhorster Häusern Nisthilfen für Mehlschwalben angebracht.

Als Mitte Mai am Juistweg Vögel beobachtet wurden, deren Nestbauversuche wegen des ungeeigneten Materials wiederholt scheiterten, erklärte sich Herr Varnholt als Besitzer des



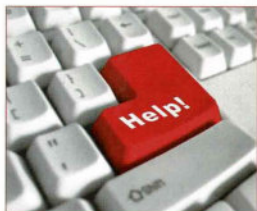
hiesigen Gartenbaubetriebs spontan bereit, einen seiner Hubsteiger kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit zwei Doppelnester (einschließlich eines Kleckerbretts zum Schutz der Fassade) unter dem Dachüberstand angebracht werden konnten. Diese Arbeit wurde von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter in wenigen Minuten erledigt und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Schon nach fünf Tagen waren zwei Nester von den Mehlschwalben bewohnt, sodass sich die Hausbewohner über die neuen Frühlingsboten und Glücksbringer freuen dürfen.

Es ist schön zu sehen, dass sich in Isselhorst noch viele Menschen für den Naturschutz einsetzen und die nachbarschaftliche Hilfe so unkompliziert funktioniert.

Franca Seifert



**Ihr Partner vor Ort
für Fragen rund um Planung, Installation,
Einsatz und Service Ihrer Computer!**



**Fr@nke
& Partner**

FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstr. 2 | 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 470 130
E-Mail: info@fhd.de
Internet: www.fhd.de



VARNHOLT
Grün
mit System

- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.turnverein-issehorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 – 19.00

Spaß und Sport in den Sommerferien...

...gegen Langeweile zuhause: Die TVI-Sommerhits. Die Ferien stehen vor der Tür. Wer nicht weg fährt, für den hat der TVI ein Angebot. Erkundigt Euch kurzfristig unter: www.turnverein-issehorst.de.

Bald geht's los mit neuen Gesundheitskursen

Im September startet das neue Fitness- & Gesundheitsprogramm des TVI. In vielen verschiedenen Kursen bietet der Verein Altbewährtes und Neues. Die Klassiker Step-Aerobic, verschiedene Turn- und Tanzkurse für Kinder unterschiedlicher Altersklassen oder Yoga und Wirbelsäulengymnastik sind natürlich wieder dabei. Neu ist ein Wellness-Kochkurs. Alle Kurse des Herbst/Winter-Programms finden im Zentrum „Am Kreuzkamp“ in Issehorst statt. Weitere Informationen über Termine und Gebühren unter www.turnverein-issehorst.de unter der Rubrik „Gesundheitssport“ oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter 05241 – 67060.

Von einem Würfelpuzzle und dem Lauscher

Beim traditionellen Turnerfest am 20.5.12 haben die Turner Bekanntes aber auch Neues geboten. Der Reihe nach:



Der Morgen begann für ein Dutzend TVIler mit dem traditionellen Kirchgang und der Kranzniederlegung. Zum Frühschoppen spielte die Farmhouse Jazzband und hätte viel mehr Zuschauer verdient gehabt. Zum Beginn der TVI

Total Show war die Halle dann voll und wurde auch nicht mehr leer bis zum Schluss. Mehr noch – FSJler Micha Hochsprung hat es mit seiner kurzweiligen Animation „Der Lauscher“ geschafft, alle zum Mitmachen zu bewegen.

Die Show zeigte einen tollen Einblick in die Arbeit des Vereins. Von den hüpfenden Kleinen aus der Purzelturmgruppe





bis hin zu den reifschwungenden Senioren zeigte jeder, was er kann und was Spaß macht. Erstaunlich war, wie weit die Einradfahrer in nur einem Jahr ihres Bestehens als Gruppe im Verein gekommen sind. Szenenapplaus gab es für die Turner, die ebenfalls ein buntes Programm zeigten. Die Rhythmische Sportgymnastik war mit drei



Gruppen und einer Einzelgymnastin vertreten, die Cheerleader und Showdancer waren ebenfalls dabei.



Weitere Bilder sehen Sie auf der Internetseite www.turnverein-isselhorst.de unter der Rubrik „Fotos“.



Natürlich nicht zu vergessen die Judoka, die Fall- und Wurfübungen demonstrierten.



Zur Eröffnung des Parours kam dann auch die Sonne raus.



75 Kinder haben die Stationen absolviert, jedes Kind hat ein Geschenk bekommen.

Eine richtig gute Idee war das selbstgebaute Würfelpuzzle, das zusammengesetzt das Logo des TVI ergab. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – ein riesiges Kuchenbuffet lud zum Verweilen ein. Die Klassiker Bratwurst, Pommes und Bier rundeten das Gaumenangebot ab.

Unser Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement das Turnerfest nicht möglich wäre.



Danke allen Helfern!



Wir freuen uns schon auf alle Gäste beim Turnerfest 2013!

Endlich sicheres Radfahren an der Haller Straße

Ein wichtiger Moment für Initiatoren, Planer, Ausfühler, Anwohner und Politiker



Für die Anlieger hat es viel Geduld und Durchhaltevermögen gekostet. Aber jetzt kann die lange Vorfreude endlich zu richtiger Freude werden, denn der neue Radweg an der Haller Straße ist bereit, von vielen Fahrradfreunden genutzt zu werden! Bei der Einweihungsfeier am 30. Juni wurde neben allerlei Attraktionen auch die neue E-Bike Tankstelle eröffnet.

Speziell für Martin Hanneforth steckt eine lange Geschichte hinter dem neuen Fahrradweg. Katharina, seine älteste Tochter, war im Grundschulalter und mus-

ste so langsam das traute Heim im abgelegenen Ebbesloh verlassen, um in die „Zivilisation“ zu gelangen. Das Problem war jedoch, dass die Haller Straße es in sich hat! Viele Kurven, viele Bäume und heutzutage 4200 Autos täglich, deren Geschwindigkeit wohl nicht immer bei 50 km/h liegt. Einen schönen Radweg müsste man herzaubern können! Ganz so schnell wie Zauberei ging es dann aber doch nicht.

Nachdem Martin Hanneforth nach ein paar Jahren alle Unterschriften der Anlieger und somit ihre Zustimmung zur Abgabe von



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 6 79 17

info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Jetzt reduziert: Haushaltswaren • Spielwaren!

Fahrräder • E-Bikes • Rasenmäher
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Der neue Radweg, hier kurz nach der Kreuzung an der Holler Mühle, lädt zu schönen Fahrradtouren ein."

Teilen ihres Landes zugunsten des Radweges zusammen hatte, war der Antrag beschlussfähig. Dann dauerte es noch einmal viele Jahre bis das Vorhaben in der Prioritätenliste an die erste Stelle rückte und letztes Jahr fingen die Bagger nach 18 Jahren endlich an zu schaufeln.

Heute, Katharina ist nun 26 und auch Marilena, Martins jüngste Tochter, ist bereits 18, ist der 5 km lange Radweg fertig.

Es hat seine Zeit gedauert, aber nun ist der Radweg ein Vorzeigemodell. Die extrem stabil ausge-

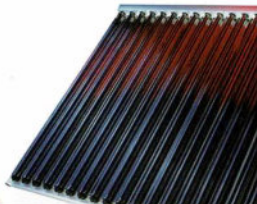


bauten Brücken, eine aufwendige Regenwasserableitung und die Erneuerung der Fahrstrecke ließen

einige Anlieger ins Grübeln über die Notwendigkeit kommen. Aber dennoch nehmen alle das Ergebnis natürlich dankbar an und freuen sich sehr über die neue Verbindung, die den Holler und Ebbesloher Fahrradfahrern und Kindern Sicherheit bietet.

Martin Hanneforth ist froh, endlich am Ziel angekommen zu sein. Für ihn hat die Aktion gezeigt „dass man echt was schaffen kann, wenn man dran bleibt und

Gut für die Umwelt und das Taschengeld.



Natürlich Wärme: Solarwärme-Systeme vom Marktführer

Erweitern auch Sie Ihr Heizungssystem mit einer Solaranlage. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, welches mit purem Wasser arbeitet. Bei lebenslanger Frostschutzgarantie!

www.henrich-schroeder.de

**Ab sofort tanken Sie
(Ihr E-Bike) bei uns auf!**

SCHROEDER

WÄRME & BÄDER

Henrich Schröder GmbH, Haller Straße 236, 33334 Gütersloh, Tel. 05241/9604-0

**Garagentore mit Antrieb
vom Fachbetrieb geliefert
und eingebaut.**

**Haustüren nach Maß
geliefert und
fachgerecht montiert.**

**Markisen und Windschutz
vom Fachbetrieb geliefert
und montiert.**

**Wartung und Reparatur
für Fenster, Garagentore,
Antriebe, Markisen ...**



**Frank de Carnée
GT-74 123 80**

kämpft“ und er ist froh, dass die neue Generation der Kinder aus Hollen und Ebbesloh nun endlich sicher ins Dorf kommen kann! Er selbst ist begeisterter Fahrradfahrer und empfiehlt den neuen Weg, der Isselhorst mit der Brockhagener Straße verbindet, als eine tolle Anbindung für Radtouren.

Hier ein Vorschlag von Martin Hanneforth:

Start in Isselhorst
Neuer Radweg an der Haller Straße

Links abbiegen, wo es rechts „Zum Ströhen“ geht

Sie kommen am alten Bauernhaus in Marienfeld raus
Tipp: Ein leckeres Eis in der Eisdiele dort essen

Vorbei an der Klosterforste

Links abbiegen, wo früher Sport Weckenbrock war und heute eine Versicherung ist (gegenüber ist ein Blumenladen)

Neue Umgehungsstraße kreuzen
Am Blankenhagener Baggersee vorbei

An der Lutterbrücke durch den Lutterwald zurück ins Dorf

Am 28. Juni hat Landrat Adenauer den Radweg offiziell eröffnet und am 30. Juni fand das große „Radweg – Fest“ zur Einweihung statt, zu dem die Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh, Frau Unger und der Steinhager Bürgermeister Klaus Besser kamen. Passend zum Anlass wurde auch die E-Bike Tankstelle bei Henrich Schröder eröffnet.

Franziska Samanek

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:
Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
Haustüren
Deelentore
Innenausbauten

Bestattungen
Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Fotokunst / Galerie
Gerd Pohlmann
Fotografien aus der Natur
Ausstellung Hof Pohlmann Gütersloh/Hollen

Über 200 großformatig gerahmte Naturfotografien warten in meiner Ausstellung auf Ihren Besuch
Gerd Pohlmann Außenheideweg 12/33334 Gütersloh/Hollen
Tel: 05241 / 67781 - Mobil: 0151 / 55 29 72 36
Besichtigung & Verkauf nur nach Absprache

Galerie
für Angewandte Kunst und Design

täglich durchgehend geöffnet

- Schmuckgestaltung und Anfertigung
- Restaurierung
- Expressreparatur und Umarbeitung
- Loserschweißen

NEU - besondere Workshops

... fragen Sie uns

OTTERPOHL.com
Ihre Goldschmiedemeister
in HalleWestfalen 05201 5086

Benutzung des Radweges an der Haller Straße

Beim Bürgerklön am 6. Juni dieses Jahres wurden einige Ungereimtheiten zur Benutzung des kombinierten Rad- und Fußweges geäußert. Eine Teilnehmerin berichtete, die Polizei habe dort von Radfahrern Bußgeld kassiert, die den Weg benutzt hätten. Klarheit zum Benutzungsrecht oder zur Benutzungspflicht konnte während der Veranstaltung nicht geschaffen werden.

Henner Schröder hat eine Anfrage an die Polizei und an den Fachbereich Ordnung geschickt mit der Bitte, doch eine eindeutige Antwort auf der Grundlage der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zu geben.

Frau Thieme beantwortet seine Anfrage wie folgt:

„Radweg an der Haller Straße (Ortdurchfahrt Isselhorst)

Hallo Herr Schröder, an der Haller Straße gibt es in der Ortdurchfahrt Isselhorst in beiden Fahrrichtungen einen getrennten Rad-/Gehweg. Bei dem Radweg handelt es sich um einen sogenannten „nicht benutzungspflichtigen Radweg“. Man darf ihn befahren, allerdings nur in Fahrrichtung rechts. Theoretisch darf der Radfahrer auch auf der Fahrbahn fahren. Für den Radfahrer besteht somit ein Benutzungsrecht aber keine Benutzungspflicht.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist dieser Radweg, der parallel neben dem Gehweg verläuft, sehr schmal. Deshalb sollten Anwohner dafür sorgen, dass der in den Rad-/Gehweg hineinragende Bewuchs immer, gut zurückgeschnitten wird. Das ist für die Verkehrssicherheit sehr wichtig.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie mich gern anrufen“

Mit freundlichem Gruß

i. A. gez. Thieme

Damit keine Irritationen aufkommen: Dort, wo das blaue Schild „Radweg“ steht, also außerhalb der Ortdurchfahrt Richtung Holler Mühle / Brockhagen, ist der neue Radweg benutzungspflichtig.

Siegfried Kornfeld / Henner Schröder

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss den ganzen Körper entlasten und aktiv stützen können – auch den Nacken- und Kopfbereich. Dies gewährleistet SAMINA mit einem einzigartigen Sortiment von unterschiedlichsten orthopädischen Kissen. Hier nur einige Beispiele:



Hirse



Papillon



Phönix



**Markus
Hellweg**

Tischlermeister

Individuelle Massivholzmöbel
Ganzheitliches Bettsystem
Küchen + Büros
Praxis-Einrichtungen
Ökologische Oberflächen
Beratung + Service

Telefon 0 52 41 - 68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

Besuchen Sie uns auf unserer
neugestalteten Website:

www.tischlerei-hellweg.de

Was mache ich mit meinem Kind, wenn der Kindergarten geschlossen ist, ich in Ruhe einkaufen oder einfach nur zum Friseur gehen möchte?

Diese Fragen oder ähnliche kennt Elisabeth Niedergassel aus eigener Erfahrung - und möchte ab sofort eine neue Alternative bieten: EllyLand!



„Ich bin Mutter von drei Kindern (19, 18 und 12 Jahre), die das Glück haben, mit Tieren aufzuwachsen. Meine Ausbildung als Reitwart und Übungsleiter für Voltigieren und die Erfahrung mit Pferde- und Hundezucht brachten mich auf die Idee, auch andere Kinder in die wunderbare Welt der Tiere einzuführen“ so erläutert die 51-jährige ihre Geschäftsidee.

Auf dem großzügigen Gelände der Familie leben viele glückliche Tiere. So haben bis heute nicht nur



Hühner, Enten, Hasen, Meer-schweinchen und Katzen den Spielplatzrand bevölkert, sondern auch größere Tiere wie Ziegen, Ponys und Pferde. Und damit sie auch glücklich bleiben, brauchen sie tierliebende Kinder, die sie pflegen, füttern und mit ihnen spielen!

Neben dem Umgang mit Tieren können die Kinder noch jede Menge anderer Aktivitäten erleben: z.B. Töpfern, Zeltbau mit Weidenstöcken, Malen, Themen-nachmittage u.v.m. (Ferienspiele nach Absprache.)

Das regelmäßige Betreuungsangebot richtet sich an Kinder von 3 - 6 Jahren von 14.00 - 17.00 Uhr (Wochentage nach Absprache).

Auf Wunsch können in EllyLand auch Kindergeburtstage gefeiert werden - individuell, nach Alter und Interessen der Kinder oder Wünschen der Eltern.

Keine Angst - Sie brauchen nicht auszuwandern, um ins EllyLand zu kommen. Es liegt gleich um die Ecke: Queller Str. 32/Ecke Bronzeweg 33334 Gütersloh/Isselhorst

Preise und Infos unter:
Tel. 0176 23265405 oder
www.ellyland.de



Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:


Montag - Donnerstag: 8:00 - 13:00 Uhr

15:00 - 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 - 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**



Garten-Raumkunst-Lichtskulptur
"Magische Orte
im Botanischen Garten"

Mit Rücksicht auf die Bepflanzung und die besondere Art der Veranstaltung sind die Führungen nur in festgelegten Gruppen möglich. Daher sind Karten ausschließlich und nur begrenzt im Vorverkauf erhältlich.



Hof Niedergassel Ferien für Ihr Tier

NEU Hundeschule

verschiedene Kurse und
Treffs
Agility
Hundesalon
Hundeshop

Sylvia Diekmann
Tel.: 0176-99422192

Katinka Brunzlik
Tel.: 01601548

Familie Niedergassel
Holtkampstr. 6
33649 Bielefeld

Telefon: 05241/68236 u. 6555
Mobil: 0173/250 50 17

e-mail:
giselaniedergassel@hotmail.de
www.hof-niedergassel.de

100-Jahre Botanischer Garten Magische Nachtwanderungen am 21. und 22. September 2012

Dieses Datum sollten Sie sich schon jetzt vormerken! Die Isselhorster Künstlerin Nirgül arbeitet schon seit über einem Jahr gemeinsam mit ihrem Team an einer Inszenierung aus Licht, Musik und Tanz.

Immer wieder besuchte sie den Botanischen Garten, beobachtete die jahreszeitlichen Veränderungen, begutachtete die Gegenbeobachtungen vor Ort, hielt Rücksprache mit dem Grünflächenamt und kehrte in ihr Atelier zurück, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Das Ergebnis: Nirgüls einzigartige Skulpturen. Sie bilden das Kernstück der Aktion "Garten-Raumkunst-Lichtskulptur". Sie, deren kristalline Oberflächen durch ausgefeilte Lichtregie zu Leben erweckt wird, gilt es zu entdecken.

Geführte Nachtwanderungen leiten die Besucher an ausgewählte Stellen, die ihnen im Tageslicht vertraut sein mögen. Jetzt aber, in Licht getaucht und mit unterschiedlichsten Formen und Phantasiewesen auf geheimnisvolle Weise korrespondierend - in der Dunkelheit atemberaubende Wirkungen entfalten.

Freitag, 21. und Samstag, 22. September, jeweils ab 20.15 Uhr. Die Gastronomie öffnet bereits ab 19 Uhr und lädt zum Verweilen vor und nach der Führung ein.

Karten (8,- Euro) für die zwischen 20.15 und 23.00 Uhr stattfindenden "Nachtwanderungen" sind ab sofort bei der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich, Tel. GT 2 11 26-0

Isselhorster Nacht, eine Nachlese

Bei der Isselhorster Nacht gibt es alles, was das Herz und der Magen begehren! Das Dorffest bedeutet Ausbruch aus dem Alltag, denn an diesem Abend sind die Straßen gesperrt und die Menschen rennen, essen, trinken, tratschen oder feuern an.



Bei Hanneforth's



Bei Oppermann,
Steinhagener Str.

Bei Wittensteins



Die Stars sind die Läufer, keine Frage! Nach Wochen oder Monaten des Schwitzens und Kämpfens, kann jeder nun sein Ziel erreichen, ob es als Bambini, Schüler, nach 4,2km, nach 9,2km oder auf Rädern durchs Ziel geht.





Beim Elmendorfs Kamp



Bei der Fahrschule Klich

Doch genauso wie die Fans sich auf die Läufer freuen, brauchen die Läufer die Fans! Wo wären sonst der Ansporn, der Spaß und der Kick, alles zu geben? Und deswegen möchte ich all die treuen Fans ehren, für die es schon Tradition geworden ist, am Abend der Isselhorster Nacht für Stimmung zu sorgen.

Franziska Samanek

Bei Krull



Neues aus Isselhorst

Juli

08.07. 10.00 Gospel-Gottesdienst, s.S. 33

August

05.08. 14.00 Heimatmuseum bis 18.00 geöffnet, s.S. 60
15.08. 19.00 Infoabend Linda Poppenborg, s.S. 13
18./19. 10.00 PS-Club-Treffen, s.S. 50
26.09. 16.00 Patronatsfest Maria Königin, s.S. 33
29. 08. DRK-Blutspendetermin, Isselhorster Kirchplatz

September

01.09. 17.00 Maritime Nacht in Isselhorst, s.S. 39
02.09. 14.00 Heimatmuseum bis 18.00 geöffnet, s.S. 60
09.09. 13.00 Modesonntag bei Linie 2, s.S. 33
22.09. 14.00 Flohmarkt "Rund um's Kind", s.S. 33
22.09. 17.30 "Beim Pastor brennt's" am Gemeindehaus

Patronatsfest Maria Königin

Am 26.08.12, Beginn 16 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend fröhliches Miteinander auf dem Kirchplatz von Maria Königin. Mit Würstchen, Getränken, Angebote für Kinder und dem Posaunenchor.

Modesonntag bei Linie 2

am 9.September von 13.00-18.00 Uhr. Es werden 3 Modenschauen stattfinden. Außerdem wird es Musik, Filz-Schmuck und Filzhüte, filzen für Kinder, sowie Essen und Trinken geben.

Kulturkreis Isselhorst - Vorankündigung

Im Rahmen des Kulturkreises Isselhorst möchten wir zwei Veranstaltungen vorankündigen:

1. Am 21. November 2012

wird Frau Dr. Hein, Fortbildungsdezernentin bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW zu dem Thema „Typische Pflanzen und Tiere des Dorfes – wertvolle und vom Aussterben bedrohte Arten“ referieren und mit vielen Bildern die oft verborgenen und unbeachteten Kulturschätze in der Fauna und Flora eines Dorfes zeigen.

Am 23. Januar 2013

wird die Kunsthistorikerin Frau PD Dr. Gröteke zu den Altartafeln (Altarbilder) der Isselhorster Kirche einen Lichtbildervortrag halten und über ihre neuesten Forschungen zu diesem Thema berichten.

Wir kommen in unseren nächsten Ausgaben darauf zurück.

Lösung: Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Die Fotografien von Wilfried Hanneforth auf Seite 7 Heft 114 zeigten folgende Motive:

1. Kloster Clarholz
2. Kirche in Bockborst
3. Schloss Tatenhausen

Die Serie wird im kommenden Heft fortgesetzt.

Flohmarkt "Rund ums Kind" in Isselhorst

Am Samstag, 22.09.2012, veranstaltet die Kindertagesstätte und Familienzentrum "Unterm Regenbogen" von 14.00 bis 16.30 Uhr ihren alljährlichen Flohmarkt "Rund ums Kind" in der Festhalle Isselhorst. Der Kostenbeitrag beträgt 10 €. Es entscheidet das Los: Tischbewerbung und Anmeldung für Großteile werden schriftlich (mit Angabe der Telefonnummer!) bis zum 31. August 2012 entgegen genommen: Andrea Leicht, Im Lohden 33,33334 Gütersloh. Der Anmeldung ist ein frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.



Der nächste
Isselborster
erscheint voraussichtlich
am 28.9. 2012.
Redaktions-/
Anzeigenschluss
ist der 31.8. 2012.

Ausstellung Gertrud Hoppen

Vom 4. Juli bis 30. Sept.
im Bauernhofcafé
"Unnern Äiken".

Die Künstlerin begann 1984 mit Malerei auf Seide. Seit 2000 entdeckte sie ihre Vorliebe für Acrylmalerei sowie für Collagen. Es bleibt dem Betrachter überlassen, in den Bildern Figuren, Situationen oder Gegenstände zu entdecken. Spüren Sie selbst, wie die Farben und Formen auf Sie wirken.

Gospelgottesdienst am 8.7.2012

Die Singing Company Isselhorst möchte am 8.7.2012 (Beginn 10.00 Uhr) in der ev. Kirche Isselhorst den stattfindenden Gottesdienst mit fröhlichen Gospelliedern bereichern.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Heiner Breitenströter ist ebenfalls dabei.

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Fillies-Reuter, die Leitung der Singing Company hat Kirsten Lindermann (Foto M.Addicks)



„Auf den Spuren von Martin Luther“

Pastor Kölsch begleitet vom 30.10. bis 3.11.2012 eine Reise zu den Lutherstätten (Torgau, Eisleben, Wittenberg, Leipzig) und nach Dresden. Sie wird von der Reise Mission Leipzig organisiert und ist exklusiv für den Kirchenkreis Gütersloh ausgeschrieben. Am Reformationstag ist Gelegenheit, der Predigt des Ratsvorsitzenden der EKD beizuwohnen. Der Preis beträgt im DZ 430 Euro. Die Hotelübernachtungen erfolgen in Leipzig. Nähere Informationen über Pfarrer Kölsch,

Haverkamp 42, Tel. 68611,
pastor.koelsch@gtelnet.net.

Anmeldeschluss ist der 01.08.2012.

Flammkuchen auf dem Isselhorster Wochenmarkt

Seit Februar dieses Jahres ist der Rietberger Flammkuchenbäcker Dietmar Kropp auf dem Isselhorster Wochenmarkt.

Zugegeben: was Flammkuchen sind, war mir bis zum Besuch des Flammkuchenbäckers Kropp nicht bekannt.

„Flammkuchen“, so klärt mich Dietmar Kropp auf, „...waren für die Bäcker früher ein Mittel, die Temperatur des Holzbackofens einzuschätzen. Man gab den sehr dünn ausgerollten Teig in den Ofen, bevor man die zu backenden Brotlaibe eingebracht. Wurde der Teig sehr schnell dunkel, mußte mit dem Einschließen der Brotlaibe noch gewartet werden.“

Das war mir unbekannt. Ich hatte immer gehört, die Bäcker würden mit einer Handvoll Mehl, die in den Backofen gestreut wurde, die Temperatur einschätzen. Aber mit dem Einbringen der Flammkuchen konnte man die erste starke Hitze des Ofen schon mal sinnvoll nutzen.

Grundlage des Flammkuchens ist ein sehr dünn ausgerollter Hefe- oder Sauerteig. Dieser Teig wird mit unterschiedlichen Zutaten belegt: mit Gemüsestücken Tomate Gurke, Paprika, mit Speck, Zwiebeln und immer dabei eine Creme aus leicht gewürztem Schmand.



Der Rietberger Flammkuchenbäcker Dietmar Kropp

„Die Zutaten bei mir sind immer ganz frisch, ich besorge sie hier auf dem Isselhorster Wochenmarkt, frischer geht es wohl nicht“, beschreibt mir Dietmar Kropp die Zubereitung der Flammkuchen. Der so belegte Teig wird dann bei hoher Hitze im Ofen in kurzer Backzeit gebacken. „Flammkuchen“ – der Name kommt daher, weil früher die Flammen des Holzes im Backofen kaum verlodert waren, wenn dieser Teig hinein gegeben wurde.

Dietmar Kropp hat im Jahr 2011 nach verschiedenen anderen be-

ruflichen Tätigkeiten entschieden, sich als Dienstleister selbständig zu machen. Er besucht mit seinem Wagen viele Märkte und Trödelmärkte der Region, „...bis zum Steinhuder Meer“, berichtet er. Über den Isselhorster Wochenmarkt kann er sich nur positiv auslassen: „Die Menschen sind sehr freundlich, die Marktbesucher helfen sich gegenseitig...“ da wird er auch schon von der Verkäuferin des benachbarten Bäckereistandes gebeten, einen schweren Teigcontainer mit anzupacken. „So ist das hier, wir helfen uns gegenseitig und halten auch mal ein Schwätzchen von Stand zu Stand.“ Dietmar Kropp bietet seine Dienstleistungen auf dem Isselhorster Wochenmarkt gern an, das ist ihm anzumerken.

DER ISSELHORSTER wünscht ihm guten Erfolg und findet, dass der Wochenmarkt mit diesem Stand bereichert wird

Siegfried Kornfeld

Kropp's
leckere Flammkuchen

auf Wochenmärkten, Trödelmärkten,
Messen, Stadtfesten,
Betriebsfeiern, Geburtstagen
...ich bin für Sie da!



Dietmar Kropp
Tel. 0 52 44 / 7 88 71
Mobil 01 71 / 5 23 03 26
dima01@versanet.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

**Frische Produkte,
gesund und
schmackhaft!**

Wir freuen uns
auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Landfleischerei Busche

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Geflügel

Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 05244 / 5196

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Olsson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Himbeeren aus dem Obst- baufachbetrieb Aschentrup

In unserem Garten wachsen Himbeeren. Sie bilden enorm lange Triebe, an denen aber nur ganz selten mal eine Himbeere wächst. Einmal habe ich ein oder zwei Beeren ernten können: sie schmeckten nach nichts.

Wer sich über den Anbau von Himbeeren informieren will und wohlschmeckende Früchte für die Himbeertorte oder die Himbeerbowle kaufen möchte, für den gibt es hier im Kirchspiel nur eine Adresse: der Obstbaufachbetrieb Aschentrup an der Hambrinker Heide.

In langen Folientunneln werden sie angebaut. Mannshohe Sträucher, über und über mit reifen oder noch grünen Himbeeren oder sogar noch Blüten ausgestattet. In dem Tunnel summt und fliegt es. Hummeln und Bienen



schwirren umher und suchen die Blüten auf.

„Haben Sie einen Vertrag mit Hans Buschmann, dem Vorsitzenden des Imkervereins?“ fragte ich den Betriebsleiter Andreas Aschentrup unter Hinweis auf die Bienen. „Nein“, lacht er, „die Bienen kommen von selbst. Aber einige Hummelmöcker habe ich ex-



tra für die Himbeeren in der Nähe der Folientunnel angesiedelt. Hummeln sind besser geeignet zur Bestäubung der Himbeerblüten in Folientunneln. Sie können sich besser orientieren. Aber neben den Bienen und Hummeln fliegen hier auch noch Flurfliegen. Die habe ich als Nützlinge hier eingesetzt zur Reduzierung der Blattläuse.“ Blattläuse habe ich keine gesehen.

„Das wäre auch nicht gut, wenn die Besiedlung mit Blattläusen so stark wäre, dass sie unmittelbar in den Blick geraten würden. Hin und wieder die eine oder andere Blattlaus, das ist ok, dann wandern die Flurfliegen nicht ab. Schädlings- und Nützlingspopulation müssen in einem dynamischen Gleichgewicht sein, bei der die Himbeerpflanze keinen Schaden nimmt.“ Ich merke spätestens jetzt, dass professioneller Himbeeranbau nichts mit den halbwilden Himbeeren in meinem Garten zu tun haben.

Und nun erklärt mir Andreas Aschentrup die Anbautechnik: „Ich beziehe die einjährigen Jungpflanzen von einem Vermehrungs- und Anzuchtbetrieb als Topfpflanzen. Sie werden bei mir im Tunnel in größere Töpfe umgepflanzt in eine für Himbeeren geeignete Erde. Aus den einjährigen Alttrieben wachsen dann im

Erdbeerhof Aschentrup



Gepflückte Erdbeeren täglich frisch an unseren

Verkaufsständen,

z.B. in Verl an der Schützenhalle,

in Steinhagen an der Bahnhofstraße,

in Gütersloh an der Marienfelderstraße

(nähe Sterngarten)

und in Avenwedde Amt

(gegenüber Druckerei zum Stickling)

Jetzt auch leckere Himbeeren!

Hambrinker Heide 29 · 33649 Bielefeld

Tel. 0 52 41/6 71 54 · Fax 6 71 42

Frühjahr die Seiten- oder Fruchttriebe. Sie müssen mit einer Rankenhilfe aus Kunststoff gestützt werden. An den Topfreihen entlang läuft der Schlauch des Bewässerungssystems. Jeder Topf wird mit einem dünnen Injektionschlauch angesteuert und bewässert die Pflanze mit einer Tropftechnik.“ Ähnlich wie bei den Erdbeeren hat Herr Aschtrup also auch bei den Himbeeren eine komplexe Anbautechnik entwickelt. In jedem der Himbertunnel sehe ich einige Pflanzentöpfe, die auf Auffangschalen aus Steinzeug stehen. „Hier kontrollieren wir mehrmals täglich die Funktion des Bewässerungssystems“, klärt Herr Aschtrup mich auf. „Wir messen die Menge des Drainagewassers und überprüfen auch bestimmte chemisch-physikalische Parameter, z. B. den pH-Wert, der uns Hinweise auf den Bodenzustand und die Verfügbarkeit bestimmter Nährstoffe gibt. Dem Bewässerungswasser werden Nährstoffe zu dosiert, aus dem Boden des Topfes allein könnte die Pflanze sich nicht so entwickeln.“

Pflanzenbehandlungsmittel werden im Himbeeranbau nicht benötigt, „Die Himbeerpflanze ist eigentlich sehr robust. Nur den Regen von oben mag sie nicht. Deshalb ist der Anbau im Folientunnel geeigneter, als der Freilandanbau. Unsere Pflücker mögen den Regen auch nicht“ zwinkert er mir zu.

Bis die großen reifen Früchte geerntet werden können, ist es also ein aufwändiger Prozess. Zum Schluss die Geschmacksprobe. Herr Aschtrup reicht mir Früchte zweier Himbeersorten. Mit dem bloßen Auge kann ich keinen Unterschied bemerken, es sind beides schöne große rote Früchte. Bei der Verkostung fällt mir der Unterschied aber auf. Die Sorte Tulameen schmeckt viel aromatischer als die andere. „95 % der Verkoster schmecken das so

wie Sie. Die andere Sorte haben wir auch aus dem Sortiment genommen, es sind lediglich noch ein paar Pflanzen da, um den Geschmacksunterschied demonstrieren zu können.“ verabschiedet mich Herr Aschtrup, denn sein Handy klingelt in immer kürzeren Abständen. Er wird dringend gebraucht. Bei der Rückfahrt vom Obst-

baufachbetrieb Aschtrup beschließen ich, nicht mehr darauf zu hoffen, dass die halbwilden Himbeeren in meinem Garten je schmackhafte Früchte tragen werden. Bienen und Hummeln mögen ihre Blüten anfliegen. Dazu werde ich sie stehen lassen. Aber zum Verzehr werde ich Himbeeren von Aschtrup holen.

Siegfried Kornfeld

NISSAN JUKE.

HÄNGEN SIE KONVENTIONEN
EINFACH AB.



JUKE VISIA

1.6 I 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang-Schaltgetriebe

UNSER PREIS

€ 14.990,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschtrup
Carl-Zeiss-Str. 1 • 33334 Gütersloh

Tel.: 05241/743380

www.aschtrup.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0; CO₂-Emissionen kombiniert 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D.

Abb. zeigt Sonderausstattung

Isselhorster Sänger auf Radtour



Das Foto zeigt vor dem Bauernrestaurant "Im Dreyerhaus" die Ausflügler (von links) Willi Krautscheid, Rodger Wietboff, Horst Gennet, Edwin Schwarz, Wolfgang Pohluke, Peter Dörpinghaus u. Helmut Wieland.

Terrassendacher von WIEDEY



Ihr Terrassendach – für ein Leben im Freien

Genießen Sie Ihre Terrasse vom Frühling bis in den Herbst. Passende Beschatung, Heizung, Licht und Funksteuerung sorgen zusätzlich für höchsten Komfort.

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen – Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Raffstore – Rollladen – Fenster

Wiedey
Rollläden- & Sonnenschutzanlagen

Im Großen Busch 25
33335 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Die Radtouren der Isselhorster Sänger am Himmelfahrtstag gehören zur guten alten Tradition des Gesangsvereins Isselhorst von 1898. Auch in diesem Jahr starteten am Morgen des 17. Mai wieder sieben aktive und ehemalige Sänger zur Radtour in den Altkreis Halle. Treffpunkt war um 11 Uhr in Hollen an der Munsterlandstrae beim ehemaligen Sänger im 1. Bass Peter Dörpinghaus. Nach einer kleinen Erfrischung im Garten führte der Weg über Hollen und Niehorst zum Jagerkrug im "Dreiländereck" von Harsewinkel, Halle und Steinhagen, wo die erste Rast eingelegt wurde. Die dortige steinerne "Wetterstation" verhie für den auch als "Vatertag" bekannten Feiertag sonniges und windstilles Wetter, denn der Stein warf Schatten und bewegte sich nicht. Auf gut ausgebauten Wirtschaftswegen ging es danach weiter zum Bauernrestaurant "Im Dreyerhaus" in Vermold-Oesterweg, wo im dem schönen Biergarten das Mittagessen eingenommen wurde. Dazu löschte ein kühles Bier den Durst der Radler.

Am Nachmittag führte die Tour über Kolkebeck zurück in Richtung Isselhorst. In Brockhagen im Hof des Restaurant "Sussek's Mühle" am Abrooksbach fand die Radtour seinen gemütlichen Abschluss. Der Besitzer hat die ehemalige Sägemühle 2011 in ein Restaurant mit westfälischer Küche umgebaut. Der Abrooksbach treibt in der Mühle eine Turbine an, die Ökostrom in die Haushalte von Brockhagen liefert. Bevor die Ausflügler am Abend wieder in Isselhorst angekommen waren, bedankten sie sich bei Wolfgang Pohluke, der diese "Vatertagstour" der Sänger wieder einmal hervorragend organisiert hatte.



Autohaus BRINKER

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de



Ein Dorf steht wieder einmal unter Wasser: **Maritime Nacht in Isselhorst, nicht nur für Seebären**



Käpt'n
Blaubär, der
berühmte
Lügenbär
und sein
Matrose
Hein Blöd,
gehen in

Isselhorst am 1. September 2012 vor Anker. Empfangen werden die beiden von hunderten kleiner Piraten aus den Kindergärten und der Grundschule. Dann begeben sich die Piraten auf eine groß angelegte Schatzsuche und haben danach Gelegenheit auf der Haller Straße richtig zu rudern, auf einem Piratenschiff zu hüpfen oder in Wasserbällen über das Wasser zu laufen. Dazu werden eigens gebaute Becken mit einer ¼ Million Liter (Lutter-) Wasser gefüllt, auf denen auch Modellschiffe ihre Bahnen ziehen. Dabei wird das größte Schiff 7 Meter lang sein und könnte nicht einmal auf der Haller Straße wenden.

ab 17.00 h auf 2 Bühnen Livemusik, wobei natürlich Shantychöre nicht fehlen dürfen, schließlich sind „Die Luttermäwen“ und der CVJM Isselhorst Ausrichter der Veranstaltung.

Wenn die kleinen Piraten müde werden, wird eine maritime Beleuchtung das Dorf in eine gemütliche „Hafen-Landschaft“ verwandeln. Käpt'n Blaubär wird sich mit seinem Matrosen Hein Blöd unter die Besucher mischen, bei Aal-Gianny vielleicht einen Aal ersteigern oder ein Fischbrötchen essen, bevor die beiden gegen 22.00 h die Anker lichten und in See stechen.

Sich im Wasser spiegelnde Lichter der Schiffe, Leuchttürme und Fackeln bringen Stimmung für ein richtiges Hafenfest.

„Moin, Moin“ sagt man zu jeder Tages- und Nachtzeit und so wird es auch gesungen. Aber nicht nur Shantys sondern auch verschiedene Bands und Musikgruppen sorgen für ein Straßen und Hafent Fest der besonderen Art.

Mit „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ gesungen von einem Shantychor und natürlich den Besuchern soll dann die maritime Nacht offiziell zu Ende gehen.

Während es auf der richtigen Reeperbahn dann erst richtig los geht, wird man in Isselhorst die Schleusen öffnen, damit die Haller Straße am Sonntagmorgen wieder befahren werden kann.

Henner Schröder

Käpt'n Blaubär, der berühmte Lügenbär,
und sein blöder **Matrose Hein Blöd**
gehen in Isselhorst am
1. September 2012 vor Anker.

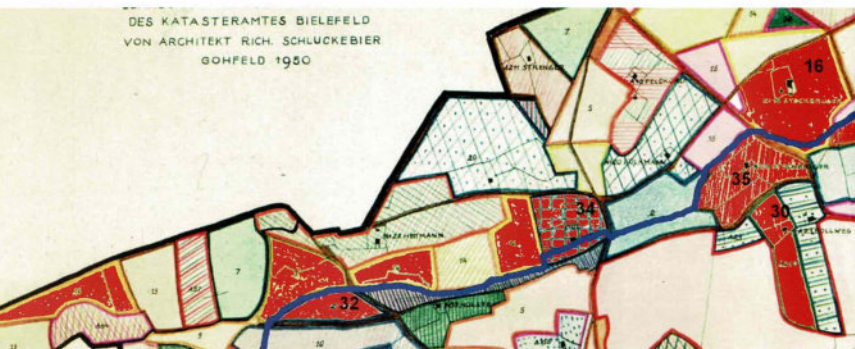
Zum **Straßenfest**
„**Maritime Nacht**“
erwarten sie euch zur **Schatzsuche**
um 17.00 h auf dem Rasenplatz
an der Sternapotheke.

Dazu solltet ihr möglichst
als „**Piraten**“ verkleidet das Dorf erobern .

Anmeldungen dazu gibt es in den Kindergärten,
der Schule, sowie im Ev. Gemeindebüro

Vielfältige Aktionen wie Gummistiefel-Weitwurf, Teebeutel-Weitwurf, Entenangeln, Sitt up'n Balken und Ballon-Twister runden das Nachmittagsprogramm ab, bevor es dann in die maritime Nacht übergeht. Selbstverständlich gibt es über die gesamte Zeit





Stockbrügger – Auf Spurensuche in Hollen (Teil II) von Stefan Empter: Die Stockbrügger-Höfe

Um die Entwicklung der Stockbrügger-Höfe (Hollen 16, Hollen 30 und 34, Hollen 32 und 35) nachzuzeichnen, müssen wir sowohl die Dorfentwicklung der Bauerschaft Hollen, alte Grundbuchdokumente als auch den Stammbaum der Stockbrügger [vgl. "Die Ahnengemeinschaft Stockbrügger", Gütersloh 2012] gleichermaßen bemühen.

Die Zeit um 1700 bis 1750 muss eine günstige Zeit für die Landwirtschaft im Kirchspiel Isselhorst

gewesen sein. Der 30-jährige Krieg lag mehr als 50 Jahre zurück, man hatte sich von den größten Bedrängnissen jener Zeit erholt. Die Bevölkerung nahm zu, ebenso der Bedarf an Arbeitskräften in der Landwirtschaft. Zusätzlich stellte die Abschaffung der Leibeigenschaft zwischen 1807 und 1820 einen erheblichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Umbruch dar mit ganz neuen Potentialen und Entwicklungsimpulsen – durchaus ver-

gleichbar mit der Abschaffung der Sklaverei für die amerikanische Gesellschaft.

So setzte – wie im gesamten Kirchspiel Isselhorst – auch in Hollen eine rege Bautätigkeit und Entwicklungsdynamik ein: Auf den Höfen entstanden neue Kotten oder wurden Anbauten errichtet, um den Kindern, die nicht Hoferbe werden konnten (den 'Heuerlingen'), oder fremden Familien ausreichend Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten zu geben.

Im Kirchspiel Isselhorst entstanden im 18. Jahrhundert zahlreiche Wohnstätten für Hilfskräfte oder hofabhängige Kotten. Zählt das Contributionssatzregister 1693 noch 18 Höfe in Hollen, so waren es nach dem Contributionssatzregister 1773 bereits 23 Höfe. Der Karte des "Parzellar Katasters der Gemeinde Isselhorst", der "Schluckebier-Karte" wie auch einer Hollener Flurkarte von 1823 sind zahlreiche Kotten auf diesen Hofgründen zu entnehmen, von denen nach 1822 offenbar nicht wenige zu eigenständigen Hofstätten geworden sind.

Bodenbeläge
Tapeten & Farben
Sonnenschutz
Insektenschutz
Reinigung v. Teppichen
und Bodenbelägen
Individuelle Beratung

Klaus Lachmann
Raumgestaltung

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94
raumgestaltungen@googlemail.com

Bei Otto Wiehage (Beiträge zur Heimatkunde im Kirchspiel Isselhorst, 1973) ebenso wie in verschiedenen Familiengeschichten der benachbarten Bauerschaft Niehorst gibt es einige Hinweise auf die Entstehung und v.a. Zählung der Haus-/Hof-Nummern im Kirchspiel Isselhorst: "Im Jahre 1550 gab es noch keine Hausnummern, erst 1624 kommen sie auf" – und u.a. "Die Nummern aber wurden nach dem Alter der Höfe ausgeteilt, und die Bauern wachten streng darüber, dass von diesem Brauche nicht abgewichen wurde." Dies dürfte mithin auch für die Bauerschaft Hollen gelten haben. Nach 1808 gab es im Zuge der Umwidmung bisheriger Kotten in eigenständige Hofstellen oder Neubauten zahlreiche neue Haus- bzw. Hofnummern in Hollen.

Und so lässt sich aus den Hofnummern der nachstehenden Stockbrügger-Höfe in Hollen (in Besitz oder Erbpacht) die ungefähre Reihenfolge ihrer Errichtung ableiten – aber ebenso auch die Entwicklung und Expansion von Hollen und die zunehmende Etablierung der Stockbrügger in der Hollener Bauerschaft erkennen.

Hollen 16 = Ur-Hof "Wittkamp alias Stockbrügger" [Schluckebier-Karte Flurstück 209 am Lichtebach]; schon 1721 erwähnt,

*Hollen 30 = "Hof Stockbrügger",
Beiname "Öttsken"*

Wenn Naturheilverfahren, dann ... Praxis für ganzheitliche Medizin



Dr. med. Heiko Stockbrügger

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Homöopathie
Umweltmedizin · Akupunktur
TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)
Bioenergetische Funktionsdiagnostik

33330 Gütersloh · Marienfelder Straße 2 · Telefon 05241 / 15446

seit dieser Zeit von Stockbrüggers bewirtschaftet, spätestens 1774 in den Besitz der Stockbrügger gelangt; später Besitzübergang an Imkamp, weiter an Falkenreck; heute Holler Strasse 406, im Besitz von Paul Hambrink.

Hollen 30 = "Hof Stockbrügger", Beiname "Öttsken" [Schluckebier-Karte Flurstück A210]: seit 1824 in Erbpacht der Stockbrügger (von Bauer Meier zu Hollen = Besitzer Hollen 1); heute Holler Strasse 375, im Besitz von Erhard Stockbrügger.

Hollen 32 = "Hausstätte Kamp", Beiname "Gestkämpchen": "Kleinsthof" (= Kotten) auf einem 1822 zu Hollen 16 gehörigen Flurstück am Lichtebach, bis ungefähr 1990 im Besitz des Bauern Kamp, vererbt an dessen Nichte Drews; heute Brokheideweg 113, im Besitz von Ingbert Drews.

Hollen 34 = "Stätte Wegewärter Volkmann" [Schluckebier-Karte Flurstück A81 am Lichtebach]: 1822 zu Hollmanns Hof, Holtkamp 1 (Erbpacht von Bauer

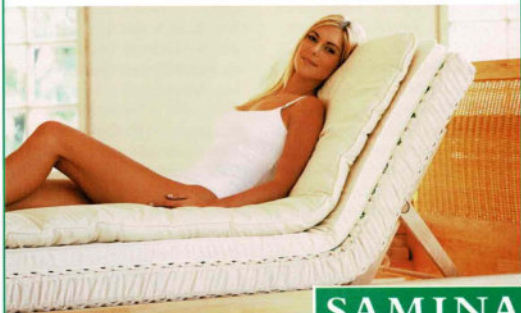


Meier zu Hollen = Besitzer Hollen 1) gehörig; heute Im Lohden 91, seit 1957 im Besitz von Erhard Stockbrügger.

Hollen 35 = "Hof Stockbrügger", Beiname "Loanbur" (auch "Luanbouer" = Lohbauer) [Schluckebier-Karte Flurstück A208 am Lichtebach]: spätestens 1822 in Erbpacht der Stockbrüggers (von Bauer Gövert = Besitzer Hollen 2); heute Holler Strasse 391, im Besitz von Wilfried Stockbrügger, bewirtschaftet von dessen Bruder Horst Stockbrügger.



Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41- 68 88 41 · www.tischlerei-hellweg.de



Nutzen Sie unsere Verleibbett-Aktion!

Hollen 16 "auf Steinheide"

Den Kirchenbüchern wie auch Grundbüchern und Kauf-Kontrakten können wir entnehmen, dass sowohl Rabe Johann Stockbrügger und dessen Sohn Andreas wie auch Peter Stockbrügger, dessen Sohn Christoffel Henrich (†1725) und Enkel Johann Henrich (†1747 – 1818) als Colone oder Tagelöhner und – zumindest letzterer – als Erbpächter auf dem Hof Hollen 16 ("auf Steinheide") mit ihren Familien gelebt und gearbeitet haben.

Johann Henrich Stockbrügger selbst hatte 5 Söhne. Vom Erstgeborenen Andreas (†1781) ist nichts weiteres bekannt – vermutlich ist er als Kind verstorben. Die beiden nächsten Söhne tauchen ca. 1825 als Erbpächter zweier neuer Höfe auf: Peter Henrich (1787 – ca. 1849) als Erbpächter auf Hof Hollen 30, Henrich Christoph (1789 – 1840) als Erbpächter auf Hof Hollen 32. Der vierte Sohn Peter Adolph August (1792 – 1867) übernahm 1818 (möglicherweise schon anlässlich seiner Heirat im April oder nach dem Tod des Vaters im Mai) als Erbpächter den Hof Hollen 16, wird aber 1849 auch als Colonus auf Hof Hollen

30 erwähnt. Vom fünften Sohn Heinrich Christoph (*1795) wissen wir außer Namen und Geburt nichts.

Der Hof Hollen 16 blieb bis spätestens 1834/1838 im Besitz seines vierten Sohnes Peter Adolph August (1792 – 1867) und ging dann auf dessen Sohn Heinrich Christoph Stockbrügger (1826 – 1900) über, welcher selbst keine Nachkommen hatte und als „Colon Hollen 16“ 74-jährig stirbt. Im Dezember 1886 schon ging Hof Hollen 16 an den Colon Franz Heinrich Imkamp über, von diesem im Juni 1894 an den Colon Carl Falkenreck. Der heutige Besitzer ist Paul Hambrink.

Hollen 30 “Öttsken” und Hollen 34 “Stätte Wegewärter Volkmann”

Der Hof Hollen 30 “Öttsken” ist seit März 1824 durchgehend im Besitz der Stockbrüggers. Vermutlich aufgrund seiner Hochzeit mit Anna Margarethe Barteldrees (Tochter des damaligen Erbpächters des Meierhofes Hollen 1, Friedrich Johann Barteldrees, und seiner späteren Wittwe Catharina Agnes, geb. Volkmann) wurde Peter Heinrich Stockbrügger (1787 –

*Hof Hollen 30
Altbauer Erhard Stockbrügger
mit Sohn Reinhard
und Enkel Markus*

ca. 1849) Colonus und Erbpächter des Hofes, hatte jedoch keine männlichen Nachkommen. 1849 weisen die Kirchenbücher dort zunächst seinen Bruder Peter Adolph August Stockbrügger (1792 – 1867) als Colonus (wohl zusätzlich zum Hof Hollen 16) sowie vorher 1845 dessen Sohn Heinrich Adolph Stockbrügger (1822 – 1877) als Heuerling aus, gefolgt von dessen Bruder Heinrich Christoph Stockbrügger (1826 – 1900), der 1859 ebenfalls als Colon von Hollen 30 verzeichnet ist (vermutlich seit 1857), allerdings 1900 als Colon von Hollen 16 starb.

Denn seit 1881 war dessen Neffe Heinrich Adolph Stockbrügger (1849 – 1913), der Sohn des Heuerlings, der nächste Colon und Erbpächter. Er scheint mit seiner Braut das Hofgebäude zur Hochzeit im April 1881 neu errichtet oder wieder aufgebaut zu haben, denn wir finden auf dem Fassadengebälk des heutigen Gebäudes



folgende schwer leserliche Inschrift:

*“Heinrich Adolph
Stockbrügger –
Maria Luise Goldbeck
haben dieses Haus durch
Gottes Hilfe bauen lassen
am 2. Juni 1881”
(Zimmerman Feldke?)*

Sein Sohn Wilhelm Ludwig Stockbrügger (1885 – 1953) übernahm den Hof als Hofbauer. Desse Sohn Erhard Stockbrügger (*1921) wiederum ist der heutige Altbauer von Hollen 30. Mit seinem Sohn Reinhard Stockbrügger und dessen Sohn Markus Stockbrügger leben heute zwei weitere Generationen auf dem Hof, die

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

**ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSG-
FACHBETRIEB**

Im Knupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

das Anwesen gemeinsam, teilweise im Nebenerwerb, bewirtschaften.

Dem heutigen Besitzer gehört seit 1957 auch der Hof Hollen 34 "Stätte Wegewärter Volkmann" (früher zu Hollmanns Hof, Holtkamp 1) in der Nachbarschaft am Lichtebach. Dieser Hof wurde bereits 1778 in Erbpacht des Cord Heinrich Hollmann errichtet, wie wir auch heute noch über dem Torbogen aus alter Schriftweise zentziffern können:

*"Anno 1778 den
3ten Oktober hat
Cord Heinrich Holmann und
Helena Maria Brinkmans
Haben dieses Haus Bauen lassen:
IHN IHN LAS THUN
UND WALTEN
Er ist ein weiser Fürst und wird
sich so verhalten
das du dich wundern wirst wen
er wie ihm gebüret
Mit wunderbarem Raht das
Werk Hin Ausgerüret
Das dich Bekümert hat"
(M.P:ADSELTMAN)*

Hollen 32 "Gestkämpchen" und Hollen 35 "Loanbur"

Spätestens ab ca. 1825 war Heinrich Christoph Stockbrügger (1789 – 1840) Erbpächter des Hofes Hollen 32 "Hausstätte Kamp" gen. "Gestkämpchen", auf einem Flurstück am Lichtebach, als dessen Pächter von Haus und Hofgrund bereits 1822 der Name Stockbrügger (Hollen 16) ausgewiesen ist. Wann diese Pacht bzw. der Besitz an den Bauern Kamp übergang, wissen wir nicht.

Sein Sohn Heinrich Christoph Stockbrügger (1815 – 1883) taucht ab ca. 1852 als Erbpächter des Hofes Hollen 35 "Loanbur" in den Urkunden auf, wird zwischen 1862 und 1867 in den Kirchenbüchern als 'Colon' oder 'Neubauer' bezeichnet, zudem in einem Geburtseintrag 1858 auch als Erbpächter des benachbarten Hofes Hollen 15 (bei Heckewerth). Wenn Letzteres stimmt, müsste er in dieser Zeit eine relativ florierende Landwirtschaft betrieben haben.

1869 errichtete er zusammen mit seiner Frau das Hofgebäude Hollen 35 wieder neu, wie wir noch heute im Torbogenebälk des Hofes mit etwas Mühe lesen können:

Hollen 16 = "auf'r Steinbeide"



Heinrich Christoph
Stockbrügger
Marie Elisabeth Stockbrügger,
geb. Inbirken,
haben dieses Haus durch Gottes
Hilfe bauen/aufrichten lassen.
Den 18ten Juni 1869.
dein Segen, Herr, weile stets auf
dieses Haus,
Begleite jeden ein und geh auch
mit ihm aus,
führ alle treu an deiner lieben
Hand
bis hin zum Ziel ins
ewige Vaterland,“

Nach seinem Tod ist als nächster
Erbpächter sein Sohn Friedrich
Wilhelm Ludwig Stockbrügger
(1858 – 1917) verzeichnet, danach
dessen Sohn Heinrich Gustav
Stockbrügger (1898 – 1944) als
Besitzer und Colon. Heute gehört
der Hof Hollen 34 dessen Sohn
Wilfried Stockbrügger und wird
von seinem älteren Bruder Horst
Stockbrügger bewohnt und be-
wirtschaftet.

AN DIESER VIERERKETTE KOMMT KEINER VORBEI.



Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT PROFESSIONAL: IMPORTEUR NR.1
FÜR JEDEN BEDARF DIE OPTIMALE LÖSUNG.

Ihr Fiat Professional Händler:

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

[Fortsetzung folgt]



Hollen 34 =
"Stätte Wegewärter
Volkemann"

Neues aus der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) Isselhorst

von Marco
Klasse 4a

Hallo, wir sind die Reporter der Schülerzeitung der OGS der Grundschule Isselhorst. Wir möchten gerne ab und zu über uns und unsere Aktivitäten hier im „Isselhorster“ berichten. In unseren Berichten findet Ihr Spannendes und Lustiges für Jedermann. Zu unserer „Redaktion“ gehören Marco S., Paul R., Viviane M., Paula N., Daniel K., Tim S., Alexandra D. und die beiden OGS-Mitarbeiterinnen Ulrike und Heike sowie unsere Gastreporter Ahmed O., Michelle E., Stella G. und Lucas Sch. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.



Isselhorster Nacht von Stella Klasse 3b

Am 02. Juni 2012 fand die „Isselhorster Nacht“ statt. Natürlich war auch unsere Schule mit 72 Kindern vertreten! Nächstes Jahr müssen aber noch mehr Kinder mitlaufen, da von der Kapellenschule 59 Kinder am Start waren. Sie wollen unseren Rekord mit der Anzahl der Kinder brechen und uns den Pokal abjagen. Die besten Läufer von unserer Schule waren Maike Conrad und Felix Ruhensstroht aus der 1. und 2. Jahrgangsstufe und aus der 3. und 4. Jahrgangsstufe waren Anouk de Boer und Luca Gröschler die Schnellsten.



Das Wetter war gut und es hat viel Spaß gemacht. Es gab Eis, Pommes und Bratwurst. Am Straßenrand wurde Musik angemacht, um die Läufer anzufeuern!

Es war ein toller Abend und wir freuen uns schon auf die „Isselhorster Nacht“ im nächsten Jahr.

Gewusst wie!

Lerntherapie · Lernförderung · Lernberatung

Lernen statt pauken!

Entspricht die Schulleistung Ihres Kindes dem Übungsaufwand? Gibt Ihr Kind beim Lernen vorschnell auf? Träumereien, Zappelphilipp, aggressiv? Leidet Ihr Kind unter Schulangst und psychosomatischen Beschwerden? Täglicher Kampf um die Hausaufgaben? Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen? Trotz Übens schlechte Noten? Leserechtschreib- oder Rechenschwäche? Dann sollten wir uns unbedingt mal kennenlernen!

Norma Schmalenstroer
Diplom-Lerntherapeutin
Köhlerstraße 84, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 53 32 59
oder 5 27 26 83
www.gewusstwie-lerntherapie.de

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Das Musical „Ritter Rost geht zur Schule“

von Marco
Klasse 4a

Am Donnerstag, dem 29. März 2012, ist es so weit. Um 15:00 Uhr fängt das Musical „Ritter Rost“ an. Es ist jetzt 13:40 Uhr und die Kulissen werden schon aufgebaut. Wie sich jetzt die Schauspieler fühlen? Ihr erfahrt es in dem Interview mit Emma-Lou:

Marco: „Hast du jetzt Stress?“
Emma: „Ich bin schon aufgeregt, aber ich habe keinen Stress.“

Marco: „Was hast du denn für eine Rolle?“
Emma: „Ich bin der Hut von Burgfräulein Bö.“

Marco: „Gefällt dir das Musical?“
Emma: „Wir spielen ja „Ritter Rost geht zur Schule“ und es ist ziemlich schwer, aber es gefällt mir.“



Marco: „Hast du Freude am Schauspielern?“
Emma: „Ja, ich würde auch gerne mal Schauspielerin werden.“

Alexandra D. aus der 4c spielt die Hauptrolle „Ritter Rost“. Der Freund von Ritter Rost wird von Anna-Alicia N. gespielt. Celine W. hat sogar eine Doppelrolle. Sie spielt den König und ein Burgfräulein. Lilly B. spielt die Rolle des Hausmeisters. Michelle E. ist der Drache Kokst.
Es ist 14:50 Uhr. Langsam werden die Plätze besetzt. Nach jeder Szene wird geklatscht. Bei dem Lied „Er ist der Hausmeister“ haben besonders viele Zuschauer gelacht.

Später haben die Burgfräuleins herausgefunden, dass der Lehrer nur ein Plattenspieler ist. Das Spannende ist aber, dass der Hausmeister die Lehrer extra ersetzt hat, weil er kein Geld hatte, um die Lehrer zu bezahlen. Das Abschlusslied ist „Hoppe, Hoppe Reiter ... eine Klasse weiter“. Am Ende haben alle Schauspieler einen Eis-Haus-Gutschein bekommen.
Ein paar kleine Fehler unterliefen den Schauspielern zum Schluss dann doch noch, aber das Gesamtpaket war super!
Die Regie haben die OGS-Mitarbeiterinnen Elke, Karin und Silke übernommen.

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen
Gas- u. Wasserinstallation
Edelstahl-
Schornsteinanlagen
Regenwasser-
Nutzungsanlagen
Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85



PRESSE

Karin Hillenkötter

33334 Isselhorst, Haller Straße 135
Telefon: (0 52 41) 6 72 25



PRESSE

- Tabakwaren
- Bastelbedarf
- Zeitschriften
- Bürobbedarf
- Geschenkartikel
- Schreib- und Papierwaren
- Geschenkpapier
- **Alles für den Schulbedarf**
- Karten für alle Anlässe
- Lotto-Annahmestelle
- Deutsche Post Partneragentur

**Jetzt wieder
mit Postbank!**

Neuer Thron der Niehorster Schützen

Pfingsten war es wieder an der Zeit einen neuen Regenten für die Niehorster Schützen, auf dem alljährlichen Schützenfest zu finden.

Das Fest wurde am Freitagabend beim traditionellen Kranzbinden an der Tischlerei Schlautmann im Herzen Niehorsts eingeleitet.

In illustrierter Runde wurde hier ein Kranz aus frischem Laub geflochten, der am nächsten Tage freudig die Schützen auf dem Hof Strüwer in der Hakenheide zum Kaiserinnenabholen empfing.

Am Samstag luden die noch amtierenden Majestäten König Bernd Strüwer und Kaiserin Sabrina

Krumpelmann die Schützen ebenda bei kühlen Getränken und frischen Bratwürstchen zum Verweilen ein.

Im Anschluss versammelten sich die Throngesellschaft, die wackeren Schützen und der Musikkorps aus Herzebrock im Ellernhagen für den Marsch zum Schützenhaus an der Brockhagener Straße.

Hier angekommen begann alsdann das heißersehnte Adlerschießen.

Petrus war den Niehorstern auch in diesem Jahr wieder gut gesinnt



und trug mit Sonne und sommerlichen Temperaturen seinen Teil zu einem schönen Fest bei.

Bevor jedoch ein neuer König jubelt werden konnte, ging es darum dem Adler die Insignien abzurufen.

Hierbei trugen sich Kristin Rickes mit dem Zepter, der ehemalige König Markus Brinkmann mit dem Apfel und Ralf Tonnius mit der Krone in die Liste der erfolgreichen Schützen ein.

Klaus Ulke sicherte sich mit einem gezielten Schuss den Stadthrentpreis der Stadt Gütersloh.

Nun wurde es von Schuss zu Schuss spannender, fing der Adler doch bald an sich mit dem bevorstehenden Absturz zu befassen.

Es entwickelte sich ein intensiv geführter Kampf zwischen den „alten Hasen“ Sven Fiedler, Jochen Wierum und Christian Meinders. Letzterer war es dann, der den goldenen Treffer setzte und unter frenetischem Jubel als kommander König gefeiert wurde.

Bei kühlen Getränken und Live-Musik der Gruppe Musik for fun wurde ein schöner Abend mit den Gastvereinen aus Kattenstroth, der Gütersloher Schützengesellschaft und Pavenstädt verlebt.

Der neue Regent Christian Meinders ließ mit seiner ersten Amtshandlung nicht lange auf sich warten und lud am Sonntagmorgen

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 27

33335 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60

Internet www.SEAT-NOLL.de

E-Mail info@SEAT-NOLL.de



SEAT
auto emoción

zum Königsfrühschoppen auf den Hof Reckmann ein.

Abends dann wurde im Garten des Schützenhauses der neue Thron durch den 1. Vorsitzenden Sven Fiedler proklamiert, welcher sich auch bei den scheidenden Majestäten Bernd und Sabrina für ein wirklich schönes Jahr bedankte. Zur neuen Throngesellschaft zählen neben dem 46-jährigen König Christian Meinders, seiner Lebensgefährtin Barbara Simon als Königin und dem Adjutanten Sebastian Heitmann, die Thronpaare Ralf und Maria Tonnus, Reiner und Ruth Güllich, Kai und Stefanie Hellweg, Heinz und Evelyn Stockbrügger, Ernst und Marion Bobrowski und Dirk Bettermann und Stefanie Hamann.

Vor der abendlichen Feier, wurden die Preise des Preisschießens verteilt, welches traditionsgemäß im Vorfeld des Schützenfestes abgehalten wird.

Hierbei konnten Wolfgang Beck den ersten Platz der Herren und Sabrina Krümpelmann den ersten Platz der Damen erringen.

Die Leistungsadeln für gute Schießleistungen, erhielten in diesem Jahr Christian Meinders und Lucas Rietz in Bronze, Ann-Katrin Prieg, Kathrin Birkenhake, Daniel Tonnus und Patrick Hofers in Silber und Patrick Joecks in Goldener Ausführung.

Nun ging es daran, das Fest in geselliger Runde mit den befreundeten Vereinen aus Nordhorn und Verl Bornholte-Sende zu beschließen.

Wiederrum sogte Musik für fun mit Ihrer Live Musik für gute Stimmung bis in die Morgenstunden.

*Horrido,
Christian Blümner
(Pressewart)*

reduziert
Sommerware
-30%*

*...auch auf bereits reduzierte Ware.



linie 2 * astrid wulf-wiedemann * haller Straße 137 * gütersloh-isselhorst
fon 05241/67593 * www.liniez.com



tischlerei
lassereckmann
planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de



zimmerei
janreckmann
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



pferde-staerken-club.de

Am 18. und 19. August 2012 ab 10 Uhr findet am Gasthof Mühlenstroth in Gütersloh wieder ein Alttraktoren, Unimog und Nutzfahrzeugtreffen statt.

Es werden Traktoren und Landmaschinen aus vergangener und heutiger Zeit ausgestellt, dazu sind auch befreundete Traktorvereine aus Nah und Fern mit Ihren Fahrzeugen eingeladen. Alle Besitzer alter Traktoren sind angespro-

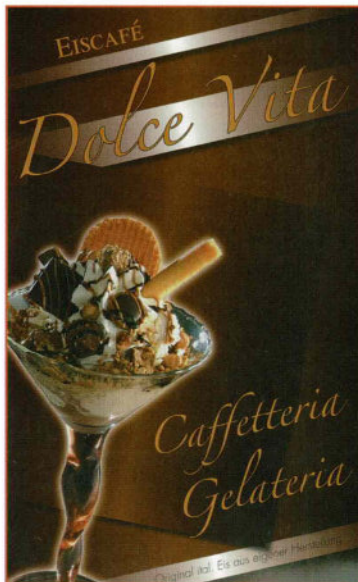
Veranstaltung des Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst!

chen, jetzt die Gelegenheit zu nutzen, an den Tagen einmal ihre Schätzchen aus Blech einem interessierten Publikum vorzustellen. An beiden Tagen können Alt und Jung einen historischen Traktor in der Treckerfahrschule des PS-Clubs über das Gelände steuern und ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich sind auch die Damen besonders angesprochen, hier den Herren einmal zu zeigen, wo es lang geht!

Auf einem kleinen Verkaufsmarkt mit interessanten Angeboten kann gestöbert werden. Ein Seiler zeigt wie verschiedene Seile hergestellt werden und natürlich gibt es auch Ersatzteile für Landmaschinen

und Traktoren zu erwerben. Mit der alten Buschhoff Dreschmaschine wird an beiden Tagen gezeigt, wie vor langer Zeit, noch bevor der Mähdrescher auf den Feldern die Mäh und Drescharbeit übernahm, das Getreide gedroschen wurde. Auch soll ein legendärer Lanz Bulldog eingesetzt werden, der mittels Glühlampe vorgeheizt werden muss, um die Antriebsarbeit der Dreschmaschine zu übernehmen.

In einer Tombola können viele brauchbare Gewinne gezogen werden und der Hauptgewinn, der sich am Sonntag in der Lostrommel befindet, ist ein schöner Ballonflug.



Wir eröffnen
ca. Ende Juli
für Sie
in Isselhorst!

- *Eis aus eigener Produktion*
- *Kaffee und Kuchen*
- *Spiel-Ecke für Kinder*
- *große Sonnenterrasse*

Täglich von
10.00 bis 22.00
geöffnet

Dolce Vita
Haller Str. 113

Pfand Leihhaus
Gütersloh

**Goldankauf &
Pfandkredit**

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de



Es lohnt sich also, Lose zu kaufen, damit natürlich, wir wollen es nicht verschweigen, mit dem Geld auch ein wenig die Kasse des PS-Clubs aufge bessert werden kann. Es stehen nämlich noch historisch wertvolle Landmaschinen in der Vereins scheune, die restauriert werden sollen und das kostet.

Am Samstagabend wird ab 19 Uhr im Festzelt das 10 jährige Bestehen des PS-Clubs gefeiert, wozu Freunde und Bekannte und alle die es werden wollen, herzlich eingeladen sind. Für eine gute Stimmung sorgen an dem Abend die Gütersloher Volksmusikanten mit zünftiger Musik.

Am Sonntagmorgen findet um 11 Uhr auf dem Veranstaltungsgelände bei fetziger Blasmusik ein Frühschoppen statt, zu dem herzlich eingeladen wird. Den ganzen Tag über sind dann Aktionen geplant, die Jung und Alt begeistern werden. An beiden Tagen fährt die Dampfkleinbahn Mühlenstroth und bietet für kleines Geld Rundfahrten über den Bahnhof Rödelheim

zurück zum Hauptbahnhof Mühlenstroth an. Für Essen und Trinken sorgt in altbewährter Qualität der Gasthof Mühlenstroth.

Gutes, passendes Wetter ist vom PS-Club bestellt und wird natürlich wieder pünktlich zur Zufriedenheit geliefert. Wir sehen uns!

Viele Grüße von Ihrem
PS-Club e.V.
Gütersloh-Isselhorst

Pin & Hair

MARION KOTHE
GRÜNDUNG 1987

nicht nur mobil ...

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
Mobil Mo-Mi ab 14.00 Uhr
NACH ABSPRACHE

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

FCI-Jugend zu Gast im Seniorenhof des DRK

Am 8. Mai hatten die Senioren und Seniorinnen im Seniorenhof an der Lutter seltenen Besuch: 14 Jugendliche des FCI waren mit ihrem Trainer Thomas Gottschalk und dem Vorsitzenden des FCI, Herrn Glasenapp, gekommen, um mit den alten Leuten zusammen Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen.

Sie bedienten vorher auch ihre Gastgeber, bevor sie sich zu ihnen an die Kuchentafel setzten. Hintergrund dieses Besuchs war die Aktion des FCI am 1. Mai. Der FCI hatte analog zu der Fernsehendung „Wetten, dass...“ mit dem Moderator Thomas Gottschalk eine Wette ausgelobt: „Wetten, dass es (dem Trainer)

Thomas Gottschalk gelingt, am 1. Mai mehr als 500 Zuschauer und Zuschauerinnen zum Spiel der B-Juniorenmannschaft des FCI auf den Sportplatz an der Lutter zu bewegen?“

Und siehe da, die Wette wurde von der Isselhorster Bevölkerung als ihre Angelegenheit aufgenommen. So viele Zuschauer hatte die FCI-Jugendmannschaft noch nie gehabt! Es waren weit über 500 (nämlich 922) Isselhorster und Isselhorsterinnen gekommen. Thomas Gottschalk hatte die Wette mit seiner Jugendmannschaft gewonnen.

Die Jugendmannschaft teilt nun den Überschuss der Veranstaltung an drei Isselhorster Gruppen auf: Der Evangelische Kindergarten bekam 1/3, die Jugendfeuerwehr 1/3 und – die Seniorengruppe im Seniorentreff des Deutschen Roten Kreuzes bekam 1/3 des Überschusses! (DER ISSELHORSTER berichtete in seiner letzten Ausgabe 114 über diese Aktion.)

Am Dienstag, 8. Mai ließen es die Jugendlichen sich nicht nehmen, die alten Herrschaften mit Kaffee und Kuchen zu bedienen. Diese Aktion war eigentlich für den Fall angesetzt, wenn die 500 Zuschauer nicht zusammengeworfen wären. Der Vorsitzende des FCI (und praktischerweise von Beruf Bäckermeister) Herr Glasenapp, hatte den Kuchen mitgebracht und die Jugendmannschaft servierte ihn und schenkte Kaffee ein.



Die Jugendmannschaft des FCI am 8. Mai vor dem Eingang des Seniorenhofes an der Lutter...

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



Sogar ein Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“ wurde angestimmt und miteinander gesungen. Bei Kaffee, Kuchen und für die jungen Sportler natürlich kalten Getränken und Gesprächen zwischen jungen und alten Menschen klang der Nachmittag aus.

Der ISSELHORSTER spricht dem FCI und den Jugendlichen seine Hochachtung aus: Es war nicht nur eine pfiffige Idee, die am 1. Mai hunderte Besucher aus Isselhorst und Umgebung zum Sportplatz brachte, sondern es war darüber hinaus Gemeinschaft stiftend, den Überschuss aus dieser Wette drei Isselhorster Gruppierungen zukommen zu lassen und darüber hinaus den alten Menschen im Seniorenhof an der Lutter einen Besuch abzustatten.

Siegfried Kornfeld



...lies es sich nicht nehmen, den Senioren Kaffee und Kuchen zu servieren...

...mit ihnen zu plaudern und ein Volkslied zu singen.



Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,
Geist und Seele

Energetisches Facelifting

Lomi Lomi-Massage

Aroma-Ganzkörper-Massage

Edelstein-Massage

Shiatsu

Fußenergie-Massage

Rücken-Becken-Balance

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann

Ganzheitliche Massagetherapie

Wangeroogeweg 14

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41/99 86 86 1

Mobil 01 73/4 10 59 94

Imkerlehrgang in Isselhorst

Anfang März 2012 startete der Imkerverein Isselhorst e.V. wieder einen Lehrgang „Imkern für Anfänger“. Mit der überwältigenden Resonanz hatte allerdings niemand gerechnet. Statt der geplanten 15 Teilnehmer meldeten sich bis zum Anmeldeabschluss 35 Interessierte an!

Nach etlichen Telefonaten war uns klar, dass bei derartig großer Nachfrage lieber das Konzept „umgestrickt“ werden sollte, anstatt so viele Bienenfreunde zu enttäuschen. Dankenswerterweise wurde uns spontan und kostenlos die „Feierdeele“ eines Mühlenhofes für die Theorieabende zur Verfügung gestellt, und nach einigem Umhören bekamen wir für die praktische Ausbildung 18 Bienenvölker zusammen, die am vereins-

eigenen Lehrbienenstand aufgestellt wurden.

Die theoretische Ausbildung umfasste die Themen Biologie der Honigbiene, Völkerführung, Bienengesundheit, Bienenprodukte und Bienenweide. Auch ein Spaziergang zur nahegelegenen Streuobstwiese des Vereins, mit der Berücksichtigung von Bienenstand und „Wildbienenhotel“, standen auf dem Programm.



Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Körnerstr. 5
33803 Steinhagen
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de

Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43



Parallel begann Mitte April der praktische Teil, der sich bis zum Ende des Bienenjahres an den Samstagvormittagen fortsetzen wird. Dazu wurden Kleingruppen von je 6-8 Teilnehmern gebildet, die sich jeweils zu zweit um eines der Bienenvölker kümmern. Jede Kleingruppe wird von einem erfahrenen Imker betreut, der die vielen Fragen beantworten kann und die Handhabung der Arbeiten am Bienenvolk zeigt und unterstützt. Nach anfänglichem Zögern verloren die Neu-Imker rasch ihre Scheu vor dem krabbelnden Volk und führten Früh-

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
und Sa 7.00 – 18.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

jahrsnachscha und andere Tätigkeiten selbstständig durch. Da nicht an jedem Samstag jeder Kursteilnehmer kommen kann, wird Wert auf das Führen von Stockkarten gelegt, so dass die beiden Partner, die sich ein Bienenvolk „teilen“, immer nachvollziehen können, was in der vergangenen Woche gemacht worden ist und welche Entwicklungen beobachtet wurden.

Gleichzeitig bietet sich auch Gelegenheit, den anderen Imkern über die Schulter zu schauen und zu sehen, was sich in den anderen Völkern abspielt. So kann jeder mehr Erfahrungen sammeln, als es bei der Betreuung nur eines einzigen Bienenvolkes möglich wäre.

Konzentriertes Zubören auch während des theoretischen Unterrichtes.

Wenn zwischendurch etwas Zeit ist, werden Rähmchen gedrahtet und Mittelwände eingelötet, Beuten gereinigt und das Zeichnen von Jungköniginnen gezeigt, so dass jedem auch diese Arbeiten vertraut sind. Wir hoffen, dass sich die Völker weiter so gut entwickeln, dass demnächst von jedem Volk Ableger gebildet werden können und am Ende des Lehrgangs jeder Teilnehmer sein Bienenvolk mit nach Hause nehmen kann.

Nach getaner Arbeit hat es sich eingebürgert, bei einer Tasse Kaffee noch ein Weilchen zusammen zu bleiben und sich auszutauschen. Als wir so am letzten Samstag im Sonnenschein saßen und dem Vogelgezwitscher und Bienengesumm lauschten, sagte mir eine Teilnehmerin: „So hatte ich mir Imkern immer vorgestellt! Nur vielleicht nicht ganz so schön.“

Martina Varchmin



Horchen im Mai

Was wär ein Frühling ohne Mai?

Es ist schon so viel gesungen und gedichtet worden über den Monat Mai, dass ich zu dem Vielen meinen Senf nicht auch noch hinzu geben möchte. Ich will nur erzählen, was ich im Mai diesen Jahres in der Natur so hören konnte. An einem der ersten Maitage wurde ich frühmorgens wach, es mochte so um fünf Uhr sein. Was war das für ein seltsames Geräusch, was ich dort hinter unserem Fenster hörte? Bellte dort ein Hund oder war dort ein Betrunkenener, der sich übergeben musste?

Ich stand auf und sah aus dem Fenster nach draußen in den Garten. Dort lag aber kein Betrunkenener und dort war auch kein Hund. Dort stand ein Rehbock und sah zu mir hinauf. Und dann gab er wieder diese seltsamen Laute von sich; eine Mischung zwischen Hundegebell und dem Rülpsen eines Betrunkenen. Ein Rehbock, der bellen kann? Das hatte ich noch nicht gehört. Am anderen Tag habe ich in meine Bücher geschaut und da stand tatsächlich in einem Biologiebuch, dass ein Rehbock bellen kann. „Schrecklaut“ sagen die Biologen dazu. Wilfried Bertels, mit dem ich darüber

sprach, bestätigte das: „Wenn ein Rehbock bellt, dann fühlt er sich gestört und wird richtig ärgerlich. Manchmal stampft er dann auch mit den Füßen in die Erde.“

Ein paar Tage später habe ich das noch einmal gehört. In einer Wiese an der Hambrinker Heide waren gleich zwei Rehböcke verärgert und gaben ihre „Schrecklaute“ ab und es hörte sich wie das Bellen von Hunden an.

Ein paar Tage später war um die Mittagszeit am hellen Tage in unserem Brennholzschuppen ein Gekreische und lautes Geräusch zu vernehmen, von dem ich aber die Ursache nicht gleich erkennen konnte. Ich schlich etwas dichter zu der Quelle des Geräusches. Vielleicht konnte man ja dort etwas sehen – und richtig, ich sah auch etwas. Zwei Tiere sah ich – es konnten Ratten sein.

Verflixt noch mal, dachte ich. Zwei Ratten am hellen Tage? Es heißt ja immer, wo eine Ratte gesichtet wird, verbergen sich noch fünfzig weitere Ratten. Und nun hatte ich zwei gesehen. Da verberg sich möglicherweise eine Rattenhochburg in meinem Brennholz. Im Winter war uns schon aufgefallen, dass dort Ratten das Vogelfutter gefressen hatten. Sollten sie sich derart vermehrt haben?

Ich schlich noch dichter an den Holzhaufen heran und konnte sie nun erkennen und bestimmen: Gott sei Dank waren es keine Ratten, sondern Marder (im Plattdeutschen gibt es keinen Namen dafür, Marder und Iltis werden „Ülk“ genannt). Es handelte sich wohl um ein Pärchen in der Ranz. Und die waren mit ihrem Liebespiel so beschäftigt, dass sie mich nicht wahrnahmen. Sie jagten sich hin und zurück durch den Holzhaufen, dass die Holzscheite einige Male vom Stapel kullerten. Ich hätte sie fast mit meinen Händen ergreifen können. Plötzlich waren sie verschwunden und dann tönte aus den Tiefen des Holzstapels ein lautes Gekreische, dass ich zunächst dachte, jetzt habe das eine Tier das andere umgebracht. Aber nach wenigen Minuten ging die Jagt im Holzhaufen weiter.

„Es ist Mai“, habe ich gedacht, „macht nur weiter“. Denn da wo Marder sind, halten sich keine Ratten auf.

Es war nun richtig warm geworden und man konnte abends draußen sitzen und in den Abend horchen. Es dämmerte und eine Vogelart nach der anderen stellte seinen Gesang ein und schwieg. Nur das Rotkehlchen war noch zu hören. Es ist abends immer die letzte Vogelart (und morgens die erste), dessen Stimme man hört. Es sang so schön melancholisch, dass es mich richtig anrührte. So bin ich ins Haus gegangen und habe mit einem Audiorecorder den Gesang des Rotkehlchens aufgenommen. Und dann habe ich dem Vogel seinen eigenen Gesang vorgespielt. Das war aber keine gute Idee, denn es betrachtete die Stimme als Revierkonkurrenz und kam immer näher, um diese Konkurrenz zu vertreiben.

Da habe ich das Gerät abgestellt und mir gesagt: „Ärgere das Tier nicht weiter, es ist Mai.“

Siegfried Kornfeld

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermeister

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24 a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 58 80
Telefax (052 04) 8 92 51
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermeister / Energieberater

1 KONTO. 2 TEAMS. 4 AUFGABEN.



GIRO SUCHT HERO.de 2

DIESMAL SIND DIE FANS DIE HELDEN!

Voten und gewinnen: alle 3 Wochen
5 000 EURO UND MEHR.
1.5.-12.8.2012 auf giro-sucht-hero.de
(handschwebtes Gewinnspiel)

Joko oder Klaas? Wer hat das beste Team für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 Sparkasse
Gütersloh

Das Duell geht in die zweite Runde. Diesmal bekommen Joko und Klaas Verstärkung. Team Joko und Team Klaas treten in vier waghalsigen Wettkämpfen gegeneinander an. Neben Kraft, Mut und Talent brauchen sie vor allem eins: Ihre Unterstützung! Wählen Sie Ihre Favoriten auf giro-sucht-hero.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

Luster maol in den Mai

Wat waör dat Fröhjaohr ohne den Mai?

Wat is nich oll ölle sungen un dichtet waorn üöwer den Mai? Do will ick nich auk na mien Schrifsel bi doon. Ick will men blos vöstellen, wat ick in düssen Mai in de Natur lustern kann.

An eenen von de ersten Maidage waord ick maorns wach, et was woll'n Uhr fiefe: Wat was do vo'n spassig Gelut achter usen Fenster? Bliaket do een Rüe odder is do eenen besuopen an't kotzen?

Ick stund up un keik dūr't Fenster buten in'n Gaorden (Goern). Do lagg keen Besuopenen un do was auk keen Rüe, do stund een Raihback un kaik to mi hen. Un dann gaff he na'n paarmaol dūt spassige Gelut von sick. Een Raihback, de bliaken kann? Dat hadde ick na

nich haiert. Ick häff dann'n annern Dagg in miene Bööcker kieken: do stund doch tatsächlick auk, dat'n Raihback bli-eken kann, „Schrecklaut“ sägget de Biologen do to, Berdels Wilfried sägg: „Wenn de Raihback bli-eket, dann is he derbe ösig, magsen stampet he dann auk met de Föte up de Äern.“ 'N paar Dage later häff ick dat namaol haiert, inne Hambrinker Haih in so'n Wi-eske waörn twe Bücke ösig und an't blieken.

Een paar Dage later was ümme de Middagstiet, an'n hellichten Dage in usen Brennholtshoppen auk so'n spassiget Gelut: dat was'n Kriesken un Ramenteren, ick kann auk we nich seggen, wat dat was. Ick dai mi do dichte bi krupen, viellichte konn'm do ja wat seihn – un richtig, do saog ick wat.

Et waörn twe Diers. Saögen ut, os wenn dat Ratten waörn!

Donner na maol, dachte ick, twe Ratten an'n hellichten Dage? De Lüe sägget jo ümmer, wo sick eenne Ratten bi hellichten Dage seihn lött, do sind na fiftig annere, de man nich süht. Un ick hadde twe seihn! Dat mosse do ja grimmeln un wi-emeln von Ratten! Von Winter waörn do oll'n ganze masse wern un hadden sick an dat Vu-egefloer dicke friaten.

Ick slaik do na dichter bi. Do saog ick'se richtig: Gott sie Dank, et waörn kinne Ratten, et waörn twe Ülke (Iltis, Marder), de do an't frigen waörn. Se waörn so dull, dat'se mi nich gewahr waörn, laipen hen un her, pultern met de Spletten von dat Brennholt, ick hädde se binaohr met de Hänne packen konnt. Met maol waörn'se weg un dän was di dat een kriesken, ick dachte: jetz häff dat eene Dier dat annere daut maket. Owwer na'n paar Minuten ging dat Ramenteren we loss. Ick häff mi dacht: et is Maidag, maket men wider. Denn wo de Ülk tohus is, sind kinne Ratten.

Et was nu richtig warm wuerden (woarn) un nu konn'm auk oll aoms buten sitten gaohn. Et waord nu düster un de Vüegel schwi-egen lankam stille. Bloss dat Raudbübörstken (Rotkehlchen) nich, dat is ja ümmer dat leste von de Vüegel. Et sang so schön un daipdenkske (melancholisch), dat' mi richtig warm ümme't Hiärte waord. Ick sin in't Huus gaohn un häff mien Tonband halt un häff den schönen Gesangk upnuomen. Un dann häff ick em dat vöspi-elt. Dat konn et aower nich guet häben! Et kamm nu ümmer dichter to mi hen un sang ümmer heller. Et hadde mi os'n frömdet Raudbübörstken utmaket un woll mi ut sienen Revier wejagen.

Do häff ick dat Tonband afstellt un häff mi seggt: iärger dat Dier nich, et is Maidag.

Siegfried Kornfeld

Wir orientieren uns nicht an dem,
was andere machen, sondern an dem,
was unsere Kunden von uns erwarten.



MATTHISEN DRUCK

Ravensberger Bleiche 14
33649 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 47 49 04
Telefax (05 21) 9 47 49 06
e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de
Internet: www.matthiesendruck.de



**Höcker's
Blaubeer-Park**

Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

CDU startet Umfrage in Isselhorst

Der CDU-Ortsverband hat während des Antik- und Trödelmarktes in Isselhorst eine Umfrage zur Zufriedenheit der Isselhorster Einwohner gestartet. Bereits an diesem Tag konnten 40 Interviews mit Isselhorster Bürgern geführt werden.

Trotz der verständlichen Wünsche der Besucher, möglichst schnell den Schnäppchen des Trödelmarktes auf die Spur zu kommen, war die Auskunftsbereitschaft hoch. „Mit der Anzahl der heutigen ausgefüllten Fragebögen sind wir sehr zufrieden“, sagte Harald Heitmann, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes, „wir sehen unserem Ziel von mindestens 200 Interviews jetzt sehr gelassen entgegen“, so Heitmann weiter. In den kommenden Wochen werden die Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes weiterhin die Isselhorster Einwohner zu ihrer

Einstellung zu den Angeboten, der Verkehrslage und ihren Wünschen befragen. Die Ergebnisse sollen in der ersten Julihälfte veröffentlicht werden. Danach werden die Themen in das bereits begonnenen Dorfentwicklungskonzept 2020 eingegliedert und in Arbeitskreisen weiter bearbeitet. Ratsherr Georg Hanneforth zeigte sich erfreut über die hohe Bereitschaft der Isselhorster in diesen Arbeitskreisen mitzuwirken: „Eine so hohe Bereitschaft zur Mitwirkung hat mich sehr überrascht und erfreut.“

Vor der Isselhorster Versicherung hatte der CDU-Ortsverband einen Informationsstand aufgebaut, an dem die Befragungen durchgeführt wurden. Daneben hatte man Tafeln mit Daten zur Energieeinsparung, dem Neubaugbiet Krullsbachau, der Verkehrssituation insbesondere am Krieger-

denkmal und den Facetten des Dorfentwicklungskonzepts aufgestellt.

Auch hier waren nach Auskunft der CDU-Leute den gesamten Tag über viele Gespräche geführt worden. „Die Gespräche zeigen mir, dass wir mit dem Baugebiet Krullsbachau ins Schwarze getroffen haben, denn ich habe heute mit vielen Interessenten sprechen können und meine, auch ernsthafte Nachfrage festgestellt zu haben“, äußerte sich Heitmann. Er und seine Kolleginnen und Kollegen zeigten sich zufrieden mit dem Tagesverlauf und sind überzeugt, das schönste Dorf in Gütersloh weiter entwickeln zu können, ohne den dörflichen Charakter zu verlieren.

Großes Interesse und Gesprächsbereitschaft am Infostand der CDU
(Foto: Jochen Czayka)



Kamaeleon Kunst- und Sprachschule

Zeichnen
Malen
Spanisch

**Neue Kurse
starten
nach den
Sommerferien!**

info@kamaeleon-ks.de
www.kamaeleon-ks.de
Tel.: 05241 / 9650169

Unser Heimatmuseum in Holtkamp Das Hochrad

Von der 900-Jahr Feier Isselhorsts im Jahre 1950 habe ich den Festumzug noch einigermaßen in Erinnerung. Ich war damals gerade sieben Jahre alt und mit meinem Vater hauptsächlich deswegen nach Isselhorst gekommen, weil unser im selben Jahr erworbenes erstes Pferd im Zug mitliefe.

Wir saßen oder standen bei meinem Onkel Wilhelm Kornfeld (heute Budde) an der Haller Straße und erwarteten den Zug. Dort fielen mir einige alte Männer mit Fahrrädern auf, wie ich es noch nie gesehen hatte: Ein riesengroßes Vorderrad und ein sehr kleines Hinterrad. Die Männer waren vornehm gekleidet und trugen schwarzen Gehrock und Zylinder. Mit ihren Köpfen waren sie in etwa auf Augenhöhe der Reiter, die auch mit im Zug waren.

Mein Vater klärte mich auf, das seien Hochräder. Ich fand die Dinger zwar imposant, aber ansonsten absolut unsinnig. Unpraktischer konnte ein Fahrrad kaum sein. Wie kam man dort hinauf und wie wieder herunter?

Seit diesem Frühjahr haben wir im Museum in Holtkamp ein Hochrad. Ulla Göwert hat es uns zur Verfügung gestellt, ihr verstorbener Mann Gerhard hatte es anlässlich des 900-jährigen Jubiläums der Kirchspielgemeinde Ebblesloh im Jahr 2001 gebaut und dort auch gezeigt.

Es ist also ein Nachbau, der auf den ersten Blick etwas klobig anmutet: Räder und Speichen aus Holz, der Rahmen überwiegend aus Holz und wenig gebogenem Stahlrohr. Pedale und Sattel wurden von einem anderen Fahrrad genommen und als Lenker dient ein Krummholz, an dem früher die

Das Hochrad von Gerhard Göwert, im Jahr 2001 fertig gestellt

Um eine Vorstellung der Höhe zu bekommen: der Verfasser ist etwa 1,80m groß



geschlachteten Schweine an der Leiter aufgehängt wurden. Vergleicht man das Rad aber mit Abbildungen früherer Eigenbauten, ergibt sich eine verblüffende Ähnlichkeit.

Etwa ab 1870 wurden Hochräder in Serie gebaut. Mit der Entwicklung des Zugspeichenrades 1867 und der Stahlrohrrahmen („Diamant-Rahmen“) wurden die Räder immer leichter. Die Engländer bauten in die Hochräder immer größere Vorderräder ein. Als Grund dafür wird kolportiert, dass die Fahrer dieser Räder aus dem weniger begüterten Adel sich damit auf Augenhöhe zu den Reitern befanden und sich somit als ebenbürtig verstehen konnten.

Die besseren Rollqualitäten großer Räder haben aber mindestens ebenso großen Anteil an der Entwicklung gehabt. Mit der Erfindung des Fahrradluftreifens durch Dunlop im Jahre 1888 erreichten aber auch kleinere Räder gute Abrollqualitäten, so dass Ende des 19. Jahrhunderts die „hohe Zeit“ der Hochräder zu Ende

ging. Sie wurden noch bis etwa 1893 gebaut, dann durch die Entwicklung des Sicherheits-Niederades mit Kettenantrieb des Hinterrades ersetzt.

Auch wenn heutiger Fahrradverkehr mit Hochrädern völlig undenkbar ist, muss man doch anerkennen, dass die damaligen Verfechter des Hochrades sich für den Bau asphaltierter Straßen einsetzten, um besser voran zu kommen, dass sie zur Orientierung erste Straßenkarten anfertigten und dass sie sogar die Armbanduhr erfunden haben sollen: Ein Hochrad konnte man nicht einhändig fahren um mit der anderen Hand die Taschenuhr zu ziehen.

Siegfried Kornfeld

Heimatmuseum in Holtkamp

**Von Mai bis Oktober jeden
ersten Sonntag im Monat
von 14.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet.**

Andere Termine für Gruppen
sind nach Absprache möglich.

Ein Soldat und Landwehrmann aus Holtkamp

Vor einiger Zeit erhielt der Heimatverein Isselhorst einige Unterlagen über das Soldatenleben des Franz Ludwig Kottmann aus Holtkamp. Kommen Militärpässe aus der Zeit des Deutschen Reiches noch relativ häufig vor, so sind solche Dokumente aus der Mitte des 19. Jahrhunderts nicht nur selten sondern höchst interessant, da sie uns wie in diesem Fall über einen Bürger aus dem Kirchspiel Isselhorst berichten können.

Franz Ludwig Kottmann wurde am 10. Mai 1841 in Holtkamp Nr. 7 geboren. Am 17. Oktober 1864 trat er als Rekrut in das Füsilierregiment Nr. 40 (Standort Aachen) ein. Innerhalb der Dienstzeit von 2 Jahren fand der so genannte Preußisch – Deutsche Krieg von 1866 statt, an dem Kottmann teilnehmen musste.

Auslöser oder Vorwand dieses Feldzugs war unter anderem die Frage der Verwaltungshoheit über Schleswig und Holstein nach dem Deutsch – Dänischen Krieg von 1864. Preußen trat also aus dem Deutschen Bund aus in dem es bis dahin mit Österreich die Vormachtstellung hatte, und der seit 1815 existierte. Die preußischen Truppen marschierten nun in das mit Österreich verbündete Königreich Sachsen ein. Und mit ihnen der Gefreite Franz Ludwig Kottmann.

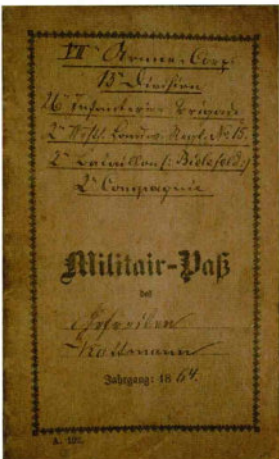
Seine Erlebnisse auf diesem Feldzug hat er in einem kleinen Büchlein niedergeschrieben, welches sich nun schon über 145 Jahre erhalten hat. Äußerste detailliert schildert er den Kriegsverlauf unter Angabe der Örtlichkeiten und der beteiligten Truppenteile. Dankenswerter Weise hat sich Wilfried Hanneforth die Mühe gemacht, es

für alle Interessierten in lesbare Zeilen zu verwandeln. Einige Auszüge im originalen Wortlaut sollen an dieser Stelle nicht vor-enthalten werden:

Von Cöln bis Halle sind wir 36 Stunden mit der Eisenbahn gefahren, in einer Tour, dieses war eine beschwerliche Fahrt. Am 5. Juni verließen wir die Stadt und marschierten nach Neuhsen bei der Festung Torgau. Hier gelangte man auch zur Ansicht, dass diese Geschichte sich in Feindseligkeiten aushalten würde. Es wurde wenig gesprochen, ich glaube dass ein jeder seine Gedanken meistens nach Hause an seine Angehörigen gerichtet hatte.

... da hörten wir plötzlich einen gewaltigen Kanonenschuss, den die Artillerie von unserer Avantgarde als Kriegsankündigung in das Sachsenland erschallen ließ. Alle wurden sehr ergriffen, denn viele von den Unserigen glaubten es sei schon der Feind.

Abends, als wir unser Nachtessen bewirteten, wimmelte es von Einwohnern und namentlich von jungen Mädchen. Viele erboten sich



Militärpaß von 1864

unser Amt als Köchin zu übernehmen.

Unsere Kompanie erhielt den Befehl diesseits des Baches welcher dicht am Städtchen vorbeifließt, Verschanzungen zu machen und dieselben so rasch wie möglich zu befestigen.

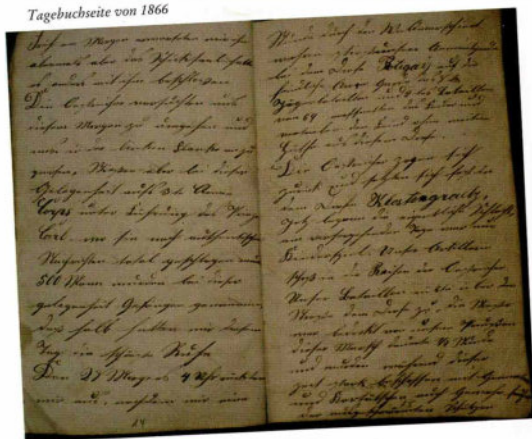
Des anderen Tages kamen wir nach Stolpe. Am 22. Juni morgens rückten wir mit Musik über die K.u.K. Österreichische Grenze in das Königreich Böhmen ein.



Daniel Bethlehem
Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
Insektenschutz nach Maß
Zimmertüren und Fußböden
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26



Gegen 6 Uhr abends, als wir noch unsere Mittagsmahlzeit auf dem Feuer hatten, griffen die Österreicher unsere Stellung an. Die Stärke des Feindes belief sich auf 8000 Mann, wogegen wir nur 5000 Mann entgegenstellen konnten. Trotz des starken Feuers hatte es keine Wirkung, denn sie schossen viel zu hoch. Aber die Zündnadelgewehre von dieser Seite und die Büchsen von unserem 8. Jägerregiment streckten ganze Züge von den Österreichern.

Die Österreicher zogen sich zurück und setzten sich an dem Dorfe Klostergrätz. Jetzt begann die eigentliche Schlacht, am vorigen Tage war nur Kinderspiel.

Die Straße nach Münchengraetz zog sich längs die steile Felswand, die wir dann auch passierten, um so nach der Brücke zu gelangen. Die Österreicher hatten dieselbe schon in Brand gesteckt.

Der Feind hatte sich bei dem Dorf Radeck fest verschanzt, in dem er

die Häuser, die sich längs der Straße zogen, verbarriadiert und mit Erde und Balken verrammelt. Der meiste Theil des Feindes waren Sachsen. Das Feuer der Gewehre bracht Tod und Verderben.

Seine Majestät, der König Wilhelm, führte das Centrum der Elbarmee und die Nachricht brachte bei Königgrätz die Österreicher gänzlich in Verwirrung. es war eine erbärmliche Flucht. Die Ortschaften um Königgrätz sind gänzlich geräumt worden und Menschen lagen da wie gesäht. Freund und Feind durcheinander.

Aus diesem Feldzug zurückgekehrt, wurde Franz Ludwig Kottmann am 15. Oktober 1866 aus dem Militärdienst entlassen. Allerdings wegen des Deutsch-Französischen Krieges im Jahr 1870 wieder eingezogen. Hier nahm er an den Gefechten bei Saarbrücken, Colombey und Gravelotte teil. Ferner an den Belagerungen von Metz, Thionville, Montmedy, Mezieres und Paris. Doch damit noch immer nicht genug: Am 1. Oktober 1871 wurde

er dem 2. westfälischen Landwehrregiment Nr. 15 in Bielefeld zugeteilt. Einer Reserveformation des VII. westfälischen Armeekorps. In der Landwehr dienten alle noch wehrfähigen Männer. Sie sollte lediglich zum Einsatz kommen, wenn ein Feind preussisches Staatsgebiet bedrohte. Endgültige Entlassung erfolgte dann nach weiteren sieben Jahren am 1. Oktober 1878.

Franz Ludwig Kottmann verstarb am 27. Mai 1916.

Jochen Gräwe

Der Isselhorster

**Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst**
Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,
Druck: Matthesen Druck,
Bielefeld

Copyright:
Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

AB SOFORT
BESTELLBAR
Jetzt Früh-Bucher
Bonus sichern



Der neue **OPEL MOKKA**

SO VIEL SPASS MUSS SEIN!



Wir leben Autos.

Verwandeln Sie die Stadt in einen Abenteuerspielplatz:

Der neue Opel Mokka verbindet mühelos modernen SUV-Lifestyle mit allen Vorteilen eines Kompaktwagens – inklusive Spaßfaktor! Freuen Sie sich auf ein kraftvollelegantes Design und kompromisslose Alltagstauglichkeit dank zahlreicher Innovationen:

- FlexFix®-Fahrradträgersystem¹, Rückfahrkamera¹
- Ergonomiestitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)¹
- beheizbares Lenkrad¹ und Zwei-Zonen-Klimatisierungsautomatik²
- Sicherheitslichtsystem Adaptives Fahrlicht AFL+²
- 4x4 Allradantrieb³

Unser Barpreisangebot

für den Opel Mokka Selection mit 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop

schon ab

18.990,- €

JETZT PROBEFAHRT SICHERN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Mokka Selection 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop, innerorts: 8,6, außerorts: 5,3, kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 153 g/km; Effizienzklasse E (gemäß 1999/100/EG).

¹ Optional für Edition und INNOVATION.

² Optional für Edition.

³ Der intelligenteste 4x4 Allradantrieb ist für den leistungsstarken 1.4 Turbo und den 1.7 CDTI verfügbar.

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH, Gütersloh, Marienstr. 18 (Nähe Miele),
Tel. 05241 9038-0, www.autohaus-knemeyer.de

Dr. Isselhorster

voraussichtliche Termine 2012:

Heft	Nr. 116	Nr. 117
Erscheinungstermin	28.09.	28.11.
Redaktions- u. Anzeigenschluss	31.08.	26.10.

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



AMBIENTE
GUTES
ESSEN
BERATUNG
CAPPUCCINO
FINANZEN

Bankery – BANK UND GENUSS

Köckerstraße 5
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 - 21 21 220
www.bankery.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo– Do 09:00 – 01:00 Uhr
Fr– Sa 09:00 – 02:00 Uhr
So 09:00 – 01:00 Uhr



Volksbank
Gütersloh eG

Bankery
BANK UND GENUSS